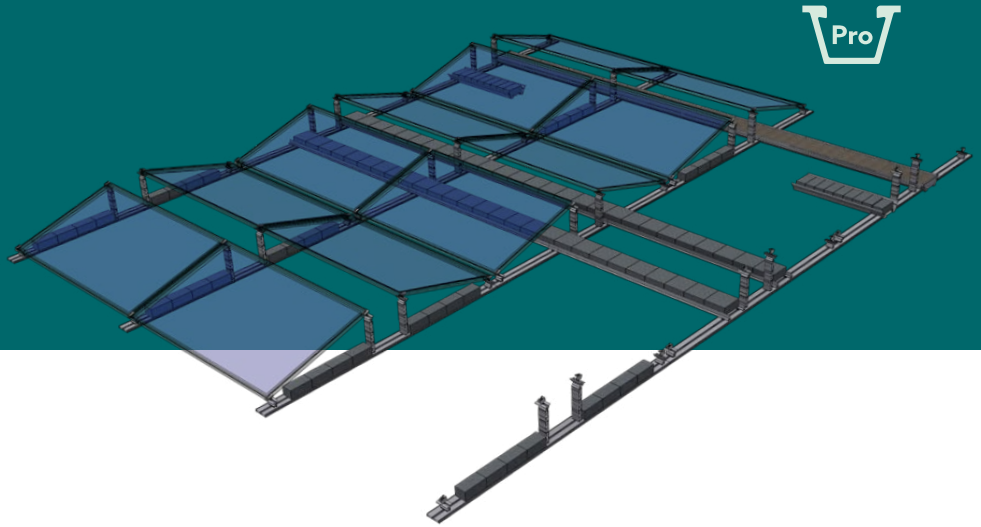


FIXGRID PRO-100

MONTAGEANLEITUNG

Montageanleitung für
die Ost-West-Ausrichtung



INHALTSVERZEICHNIS

1 Allgemeine Hinweise	2
Benötigtes Werkzeug	2
Weitere benötigte Unterlagen	2
Anzugsmomente	2
Sicherheitshinweise	2
Montagehinweise	3
2 Varianten.....	4
3 Grundprofillängen und Modulauflagerabstände definieren	6
4 Eindrehen des vorderen Eindreh-Modulaufagers Pro.....	7
5 Eindrehen des Eindreh-Erhöhungselements Pro.....	8
6 Erweiterung Erhöhungselement Pro	9
7 Erweiterung Modulauflager Pro	10
8 Anbringung Bautenschutzmatte	11
9 Verbindung Bodenprofile	13
10 Ausrichtung Bodenprofile	13
11 Ballastierung	14
12 Montage Solarmodule	18

1 ALLGEMEINE HINWEISE

BENÖTIGTES WERKZEUG

- Maßband
- Schrauber mit Bit TX-Antrieb T40 → *Modulmontage*
- Schrauber mit Steckschlüsseinsatz SW8 → *Montage Windsafe Pro*
- Schletter-Eindrehhilfe → *Montage Modulaufleger und Eindreh-Erhöhungselement*
- Schraubenzieher oder Gabelschlüssel SW24 zur Erschaffung einer Hebelwirkung
→ *Montage Ballast- und Verbundschiene mittels Kreuzverbinder RapidCon90*
- Flachzange → *Im Fall der Ballast-Variante C*

WEITERE BENÖTIGTE UNTERLAGEN

- Allgemeine Montageanleitung - Montage und Projektierung
- Montageanleitung Modulklemmen RapidPro
- Produktblatt FixGrid Pro-100
- Projektbezogene Planungs- und Ballastierungsunterlagen

ANZUGSMOMENTE

- Schraubenverbindungen M8: 15 Nm
- Verwendung selbstbohrende Schrauben: anschlagsorientiert

SICHERHEITSHINWEISE



Bruchgefahr! PV-Module können durch Betreten beschädigt werden.



Planung der Solarstromanlage, Montage und Inbetriebnahme dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal vorgenommen werden. Eine unsachgemäße Ausführung kann zu Schäden an der Anlage und zur Gefährdung von Personen führen.



Gefahr durch elektrischen Strom! Montage und Wartung der PV-Module dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal vorgenommen werden. Sicherheitsvorschriften des PV-Modulherstellers beachten!



Absturzgefahr! Bei Arbeiten auf dem Dach sowie beim Auf- und Absteigen besteht Sturzgefahr. Unbedingt Unfallverhütungsvorschriften beachten und geeignete Absturzsicherungen verwenden.



Gefahrenbereich! Vor Beginn der Montagearbeiten Absperrungen vornehmen und Personen, die sich in der Nähe aufhalten, warnen.

MONTAGEHINWEISE

Dachneigung und Sichern gegen Abrutschen: Aufgrund thermischer Längenausdehnung können sogenannte Raupeneffekte entstehen. Es muss individuell geprüft werden, ob zusätzlich eine Fixierung gegen Abrutschen vorgenommen werden muss. Wir empfehlen eine grundsätzliche Fixierung ab einer Dachneigung > 5°. Unter Umständen ist eine Fixierung bei geringeren Neigungen vorzunehmen.



Thermische Trennungen der Modulblöcke müssen eingehalten werden.



Das System ist ausschließlich mit Ballastierung gemäß Planungsunterlagen zu verbauen. Die erforderliche Ballastierung und diesbezügliche Planungsunterlagen können im Schletter Configurator ermittelt werden.



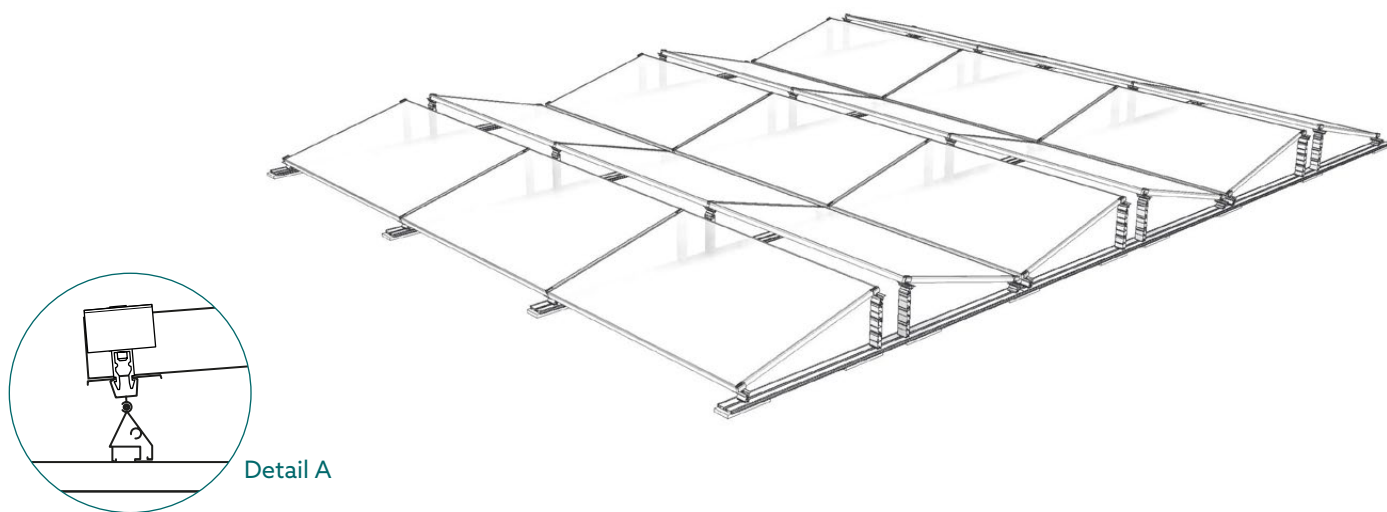
Es ist zu überprüfen, ob die vorhandene Dacheindeckung ausreichend befestigt wurde.



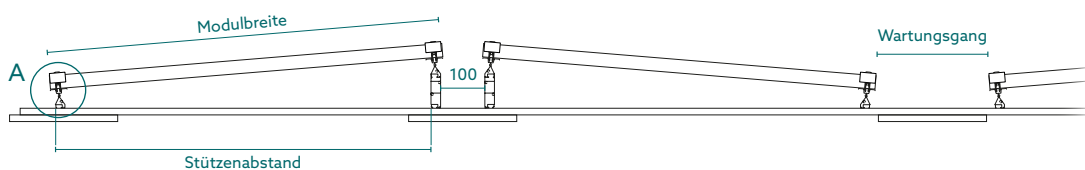
Der ausreichende Dachbestand ist bauseits zu überprüfen.

2 VARIANTEN

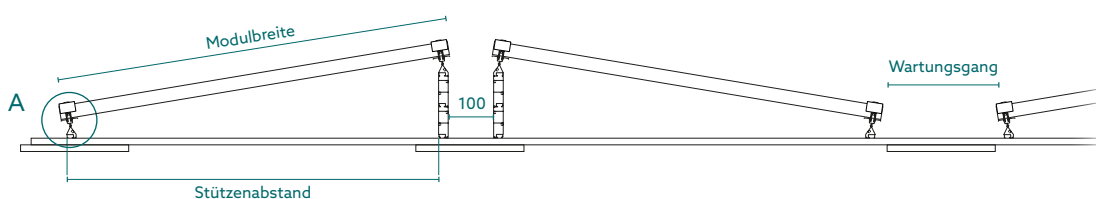
LANDSCAPE



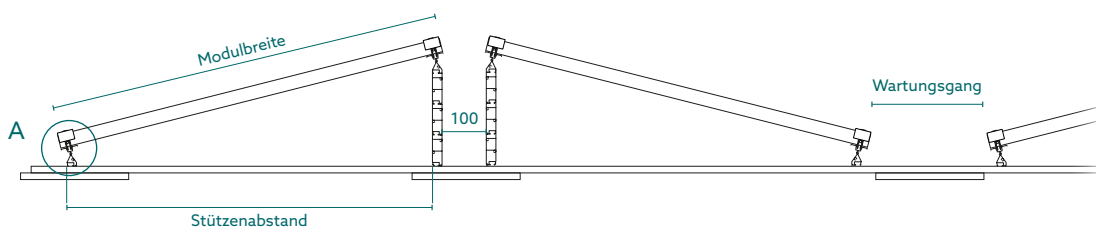
Variante 5° Landscape



Variante 10° Landscape

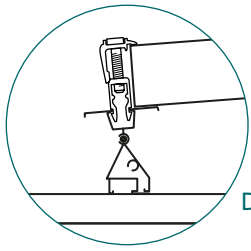


Variante 15° Landscape

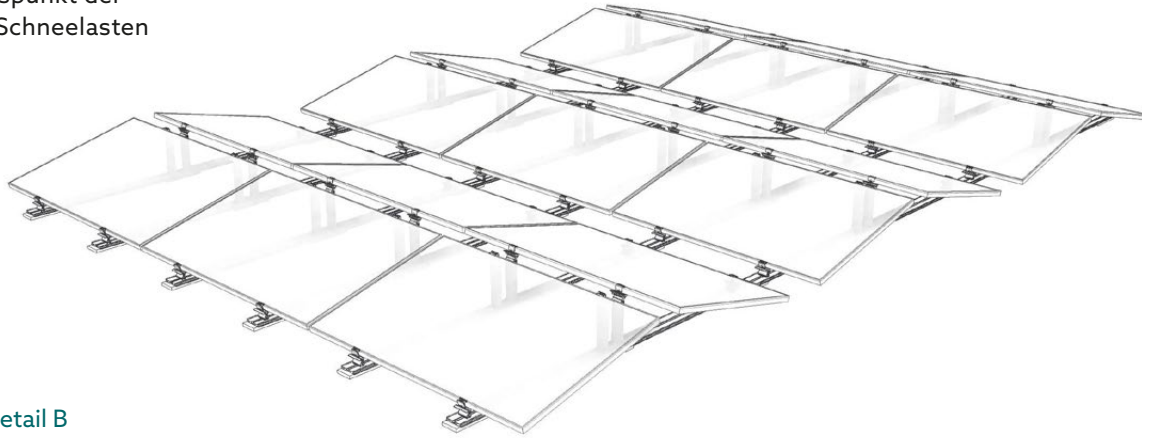


LANDSCAPE PLUS

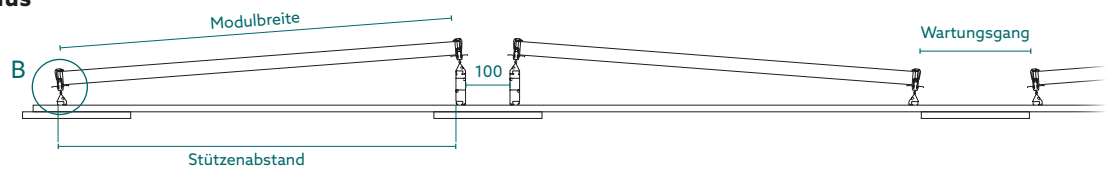
Klemmung am Viertelpunkt der Module bei erhöhten Schneelasten



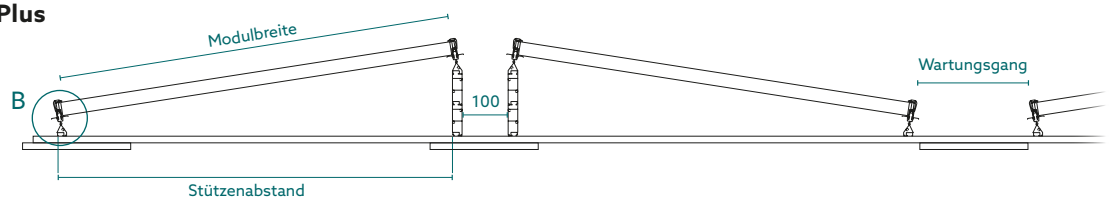
Detail B



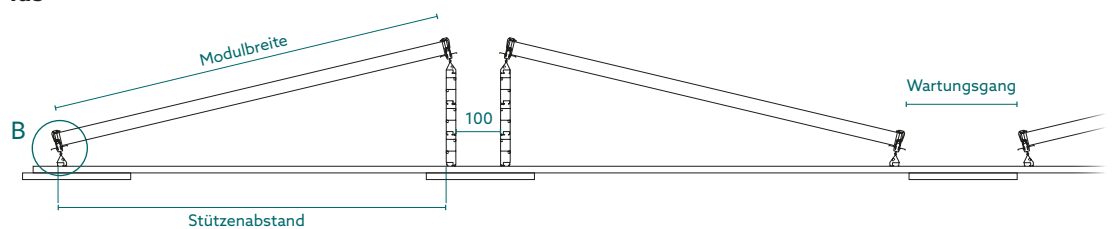
Variante 5° Landscape Plus



Variante 10° Landscape Plus



Variante 15° Landscape Plus



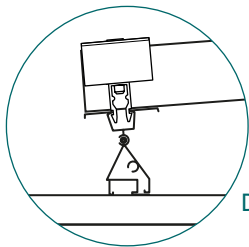
3 GRUNDPROFILLÄNGEN UND MODULAUFLAGERABSTÄNDE DEFINIEREN

Die Abstände der Erhöhungs- und Auflagerelemente sind modulgrößenabhängig und werden dementsprechend im projektbezogenem Statikbericht ausgewiesen.

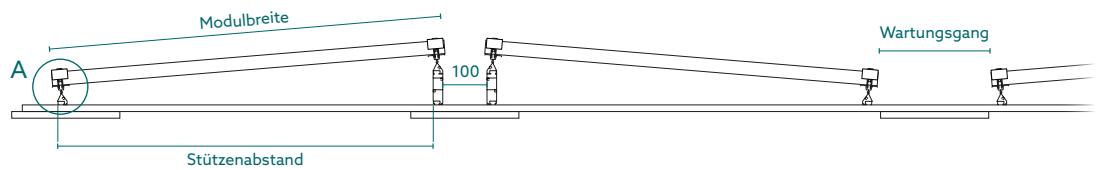


Die Module sind am oberen und am unteren Modulauflager **bündig** zu klemmen.

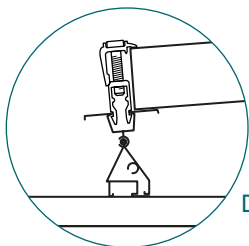
LANDSCAPE



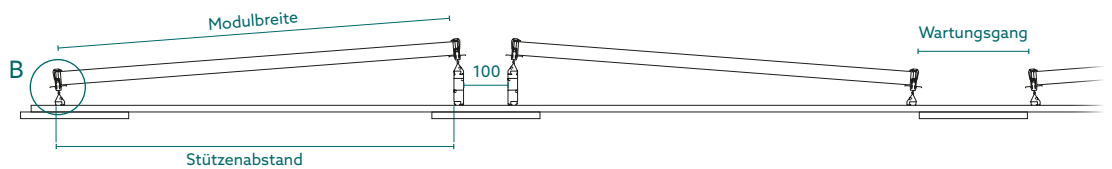
Detail A



LANDSCAPE PLUS



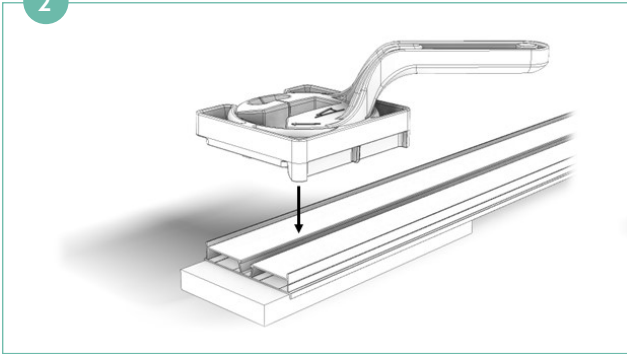
Detail B



4 EINDREHEN DES VORDEREN EINDREH-MODULAUFLAGERS PRO

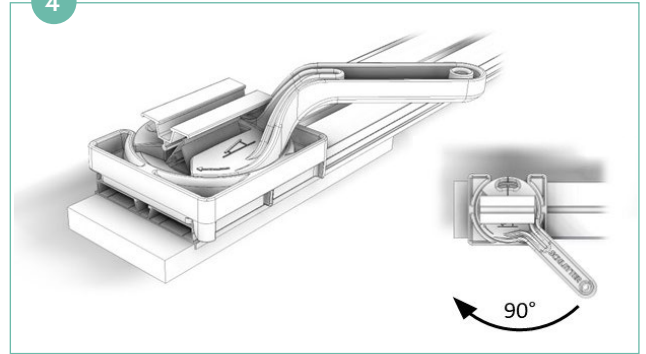
- 1 Position gemäß Planungsunterlagen kennzeichnen

2



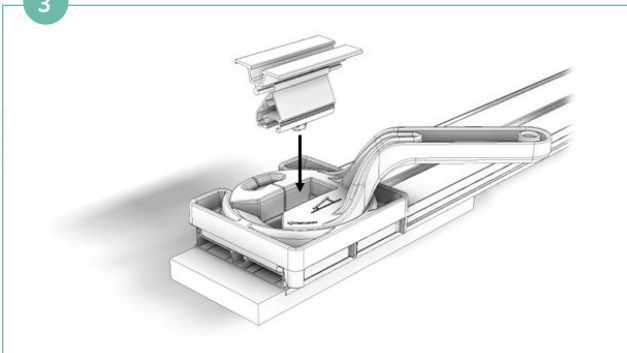
Eindhilf an Position auf Grundprofil setzen

4



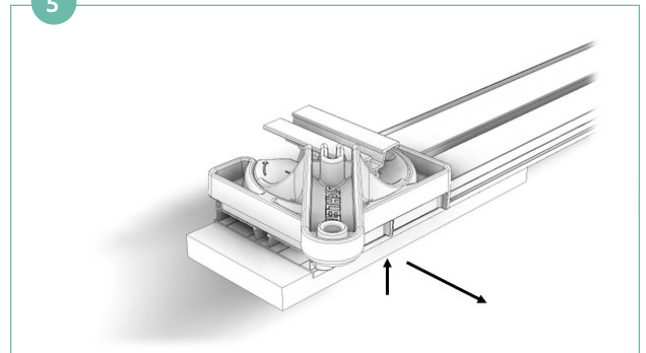
Eindhilf um 90° im Uhrzeigersinn drehen

3



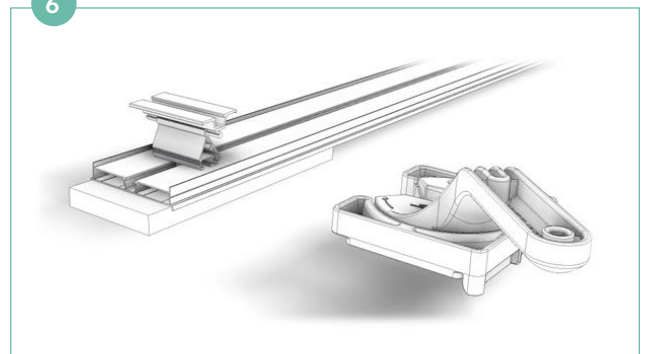
Modulauflager Pro parallel zu Grundprofil Pro in Montagehilfe einsetzen (Eingepresster Eindreher ist hierbei in den Klickkanal einzuführen)

5



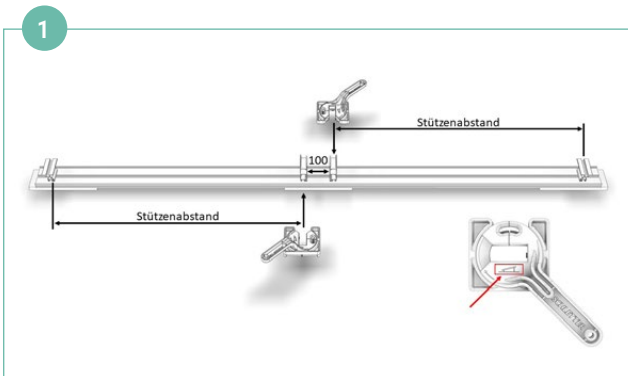
Eindhilf leicht anheben

6

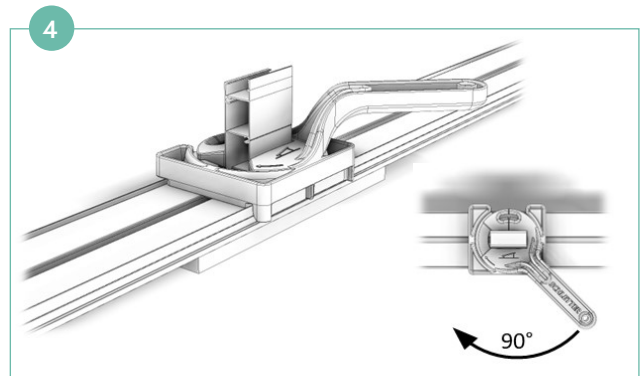


Eindhilf seitlich von Grundprofil abziehen

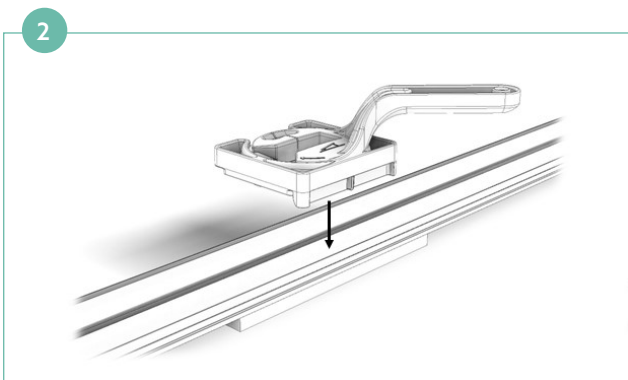
5 EINDREHEN DES EINDREH-ERHÖHUNGSELEMENTS PRO



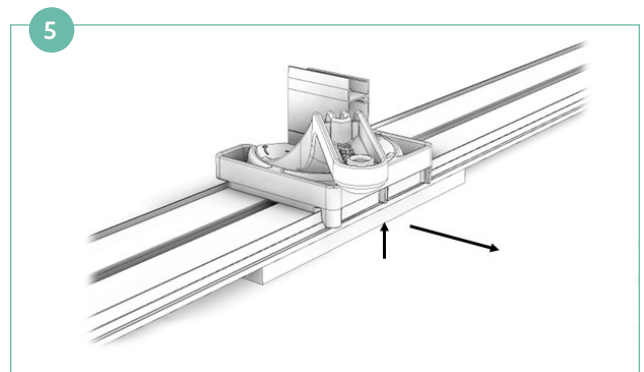
Distanz zu Eindreh-Modulauflager gemäß Montageanleitung ermitteln (s. Kap. 2)



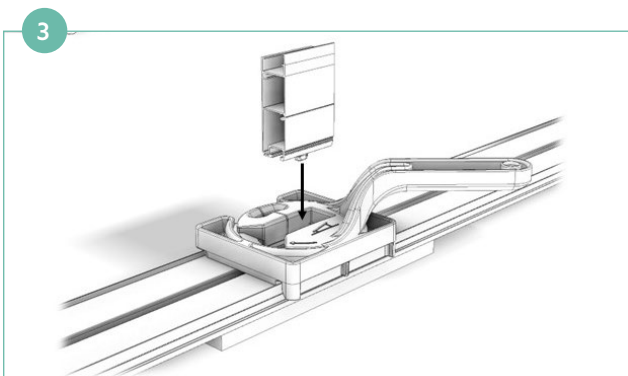
Eindrehhilfe um 90° im Uhrzeigersinn drehen



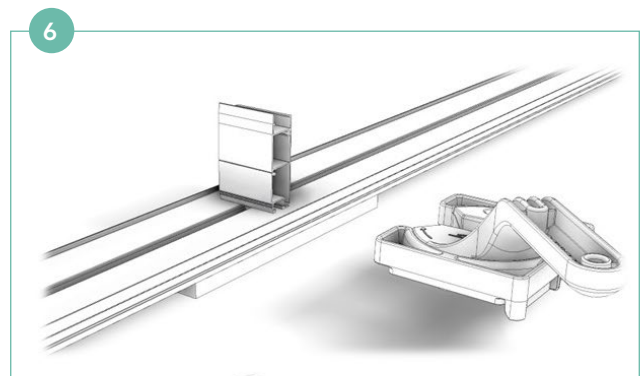
Eindrehhilfe an Position auf Grundprofil setzen



Eindrehhilfe leicht anheben

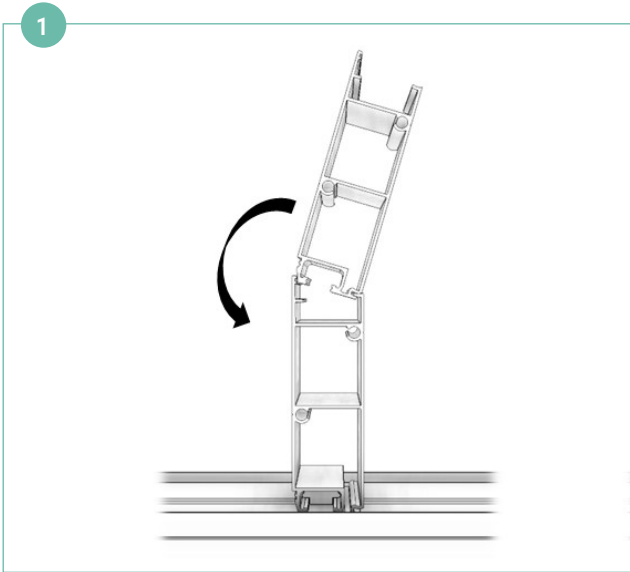


Modulauflager Pro parallel zu Grundprofil Pro in Montagehilfe einsetzen (Eingepresster Eindrehverbinder ist hierbei in den Klickkanal einzuführen)

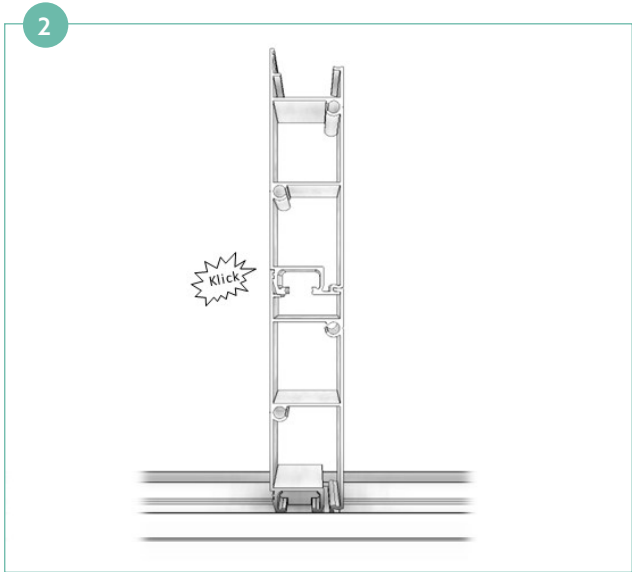


Eindrehhilfe seitlich von Grundprofil abziehen

6 ERWEITERUNG ERHÖHUNGSELEMENT PRO

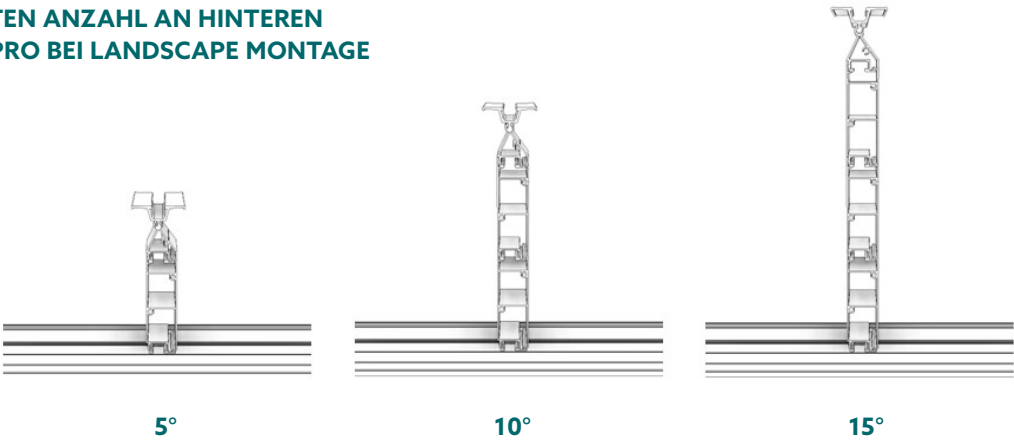


Erhöhungselement Pro auf bestehendem leicht schrägem Element aufsitzen (kurze Seite an kurze Seite – Nut an rechtwinkligen Schenkel)



An langer Seite einklicken

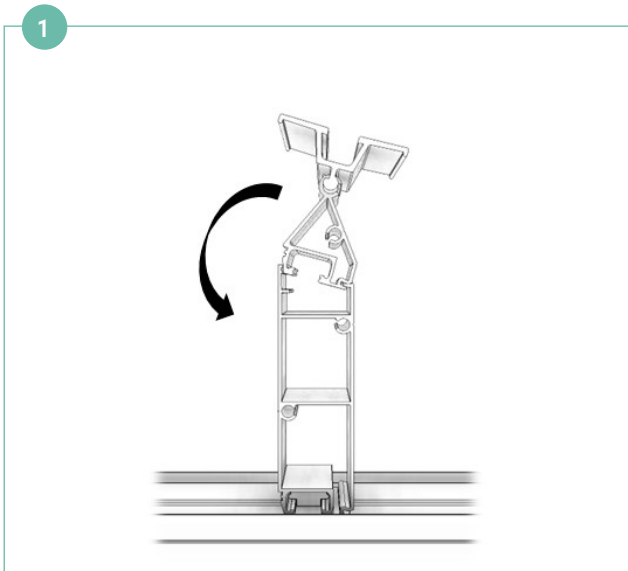
ÜBERSICHT DER BENÖTIGTEN ANZAHL AN HINTEREN ERHÖHUNGSELEMENTEN PRO BEI LANDSCAPE MONTAGE



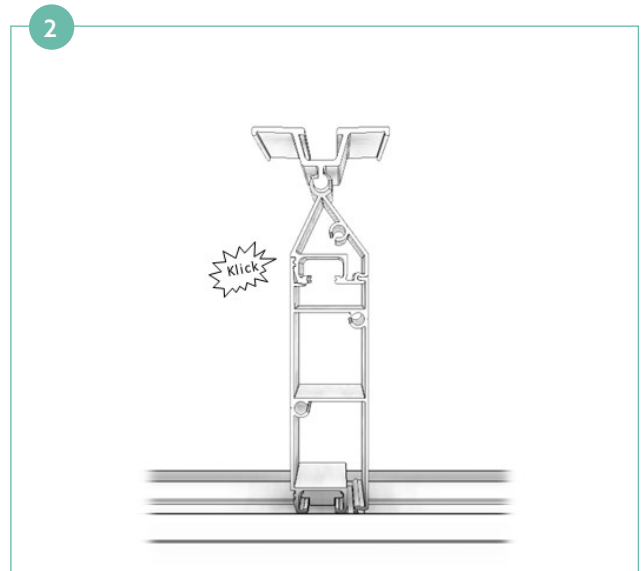
Modulauflager Pro	1	1	1
Erhöhungselement Pro	-	1	2
Eindreh-Erhörungselement Pro	1	1	1

! Anstelle des Erhöhungselement Pro kann auch das Eindreh-Erhörungselement Pro verwendet werden.
Anstelle des Modulauflager Pro kann auch das Eindreh-Modulauflager Pro verwendet werden.

7 ERWEITERUNG MODULAUFLAGER PRO



Modulaufleger Pro auf Erhöhungselement Pro leicht schräg aufsetzen



An langer Seite einklicken

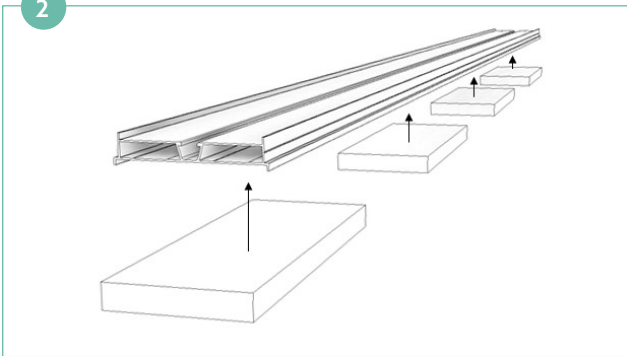
8 ANBRINGUNG BAUTENSCHUTZMATTEN



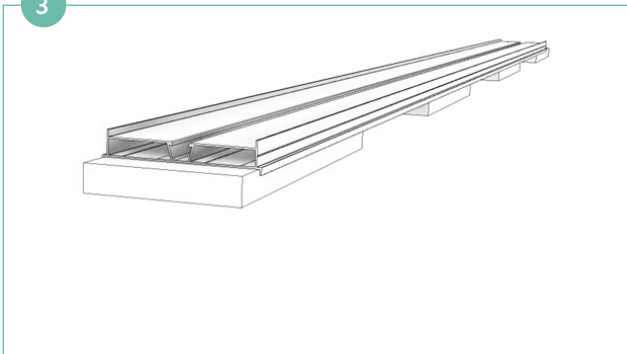
Die Bautenschutzmatten verfügen über eine Aluminiumkaschierung zum Schutz gegen Weichmacheraustausch mit der Dachbahn. Die Aluminiumkaschierung ist nach unten zu platzieren.

1 Klebefolie an der oberen Seite abziehen

2



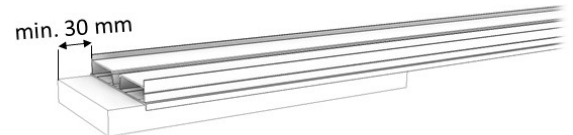
3



An gewünschter Position an die Unterseite des Grundprofils anpressen



An Blockbeginn und Blockende ist ein Überstand von 30mm zu halten

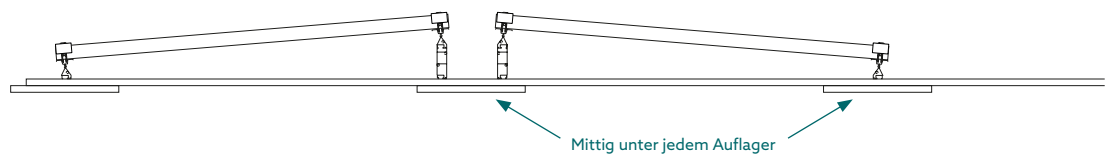




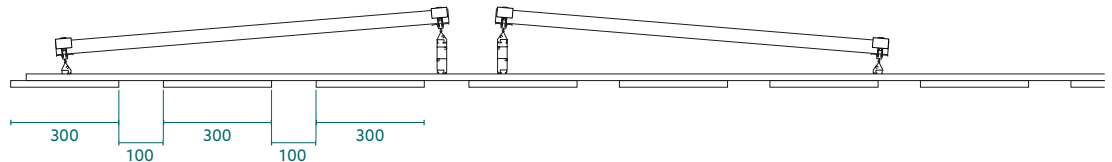
Info zur Positionierung: Die Bautenschutzmatte ist im Normalfall unter jedem Modulauflager zu platzieren.

Bitte überprüfen Sie die maximal zulässige Flächenpressung der vor Ort verbauten Dämmung.
Zur Reduzierung der Flächenpressung können weitere Bautenschutzmatte angebracht werden. Ein Abstand von 10 cm zwischen den Matte ist unbedingt einzuhalten, um den Regenwasserfluss zu gewährleisten.

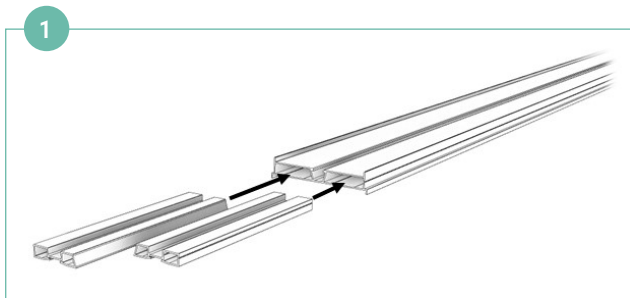
Normalvariante:



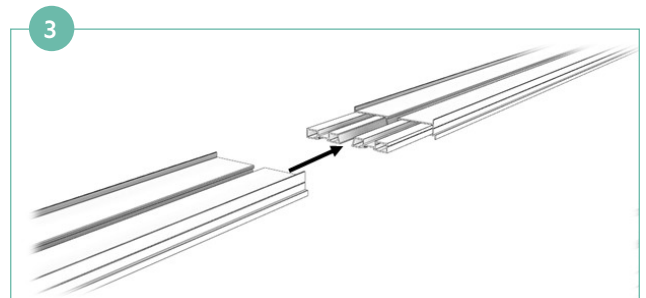
Variante mit reduzierter Flächenpressung:



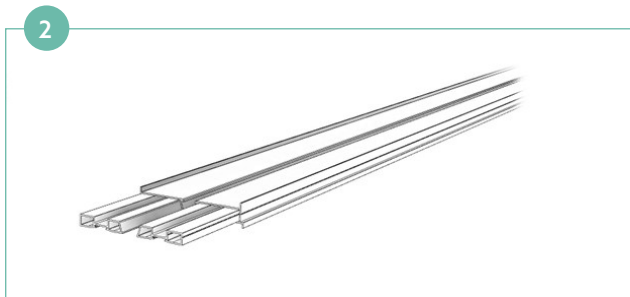
9 VERBINDUNG BODENPROFILE



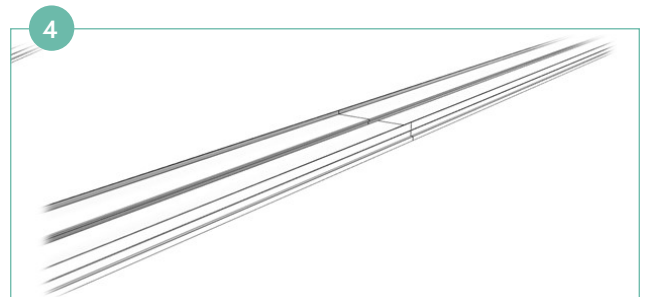
Innenverbinder beidseitig in Profil einführen



Zweites Bodenprofil anbinden



Mittig ausrichten



Bis an den Stoß herantführen

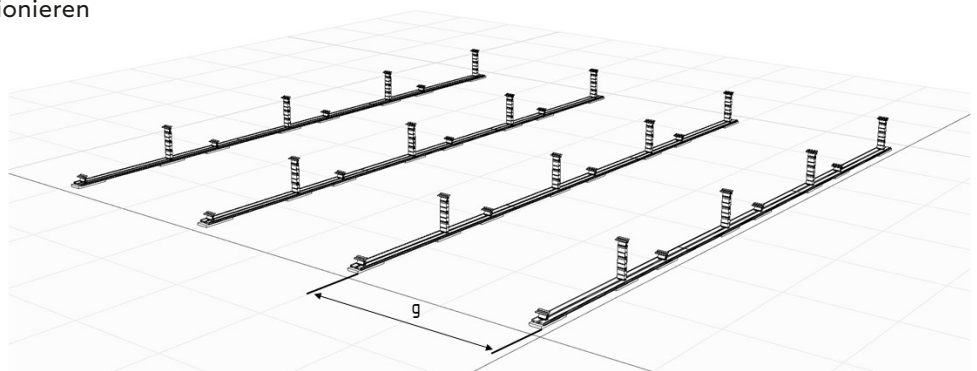


Bei erhöhten Lasten ist der Innenverbinder seitlich durch das Bodenprofil mit Bohrschrauben zusätzlich zu sichern. Dies wird ggf. im Schletter-Configurator berücksichtigt.

10 AUSRICHTUNG BODENPROFILE

- 1 Profile gemäß Maß **g** positionieren

$$g = [\text{Modullänge}] + 23 \text{ mm}$$



11 BALLASTIERUNG



Während einer Ausarbeitung mit dem Schletter Configurator wird die Planung so konzipiert, dass der Ballast zunächst ausschließlich auf den Bodenprofilen zu platzieren ist (**Variante A**).

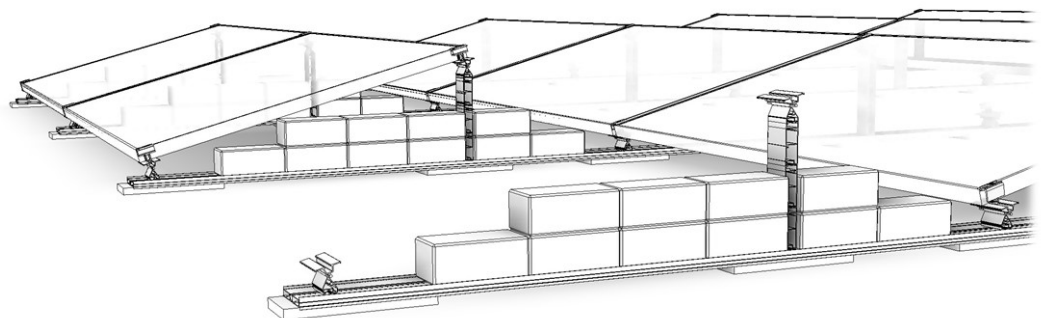
Lediglich wenn in Bereichen der erforderliche Ballast höher ist als der Platz unter den Photovoltaikmodulen wird mit zusätzlichen Ballastprofilen zur Aufnahme des Ballasts geplant (**Variante B**). Dem Ballastplan des Schletter Configurators ist zu entnehmen, in welchen Bereichen zusätzliche Ballastprofile benötigt werden.

Zusätzlich ist die Verwendung einer Kiesschüttung möglich (**Variante C**).

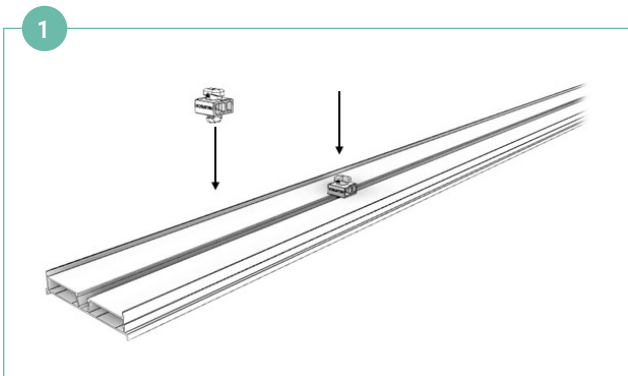
VARIANTE A: PLATZIERUNG DER BALLASTBLÖCKE AUF BODENPROFIL

1

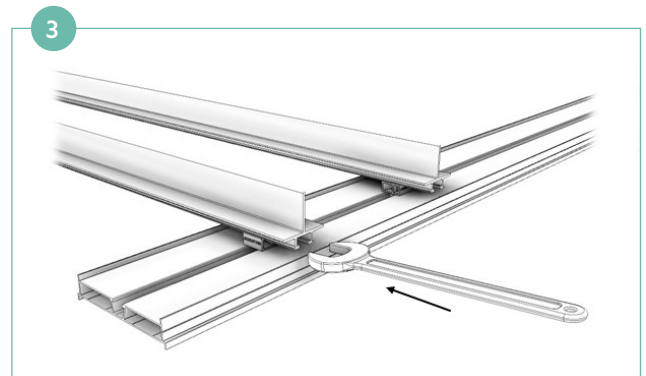
Ballastblöcke (z.B. 20 * 10 * 8 cm – l * b * h)
der Länge nach in Bodenprofil platzieren.



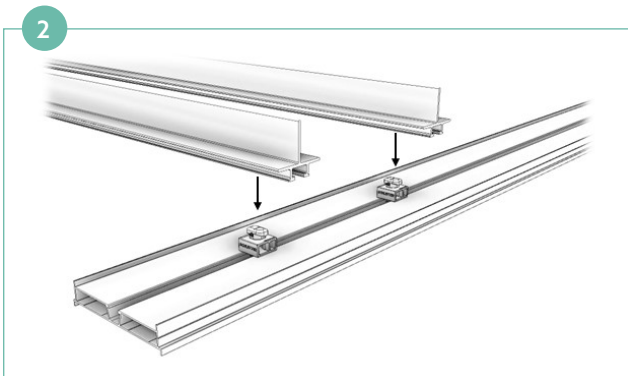
VARIANTE B: ANBRINGUNG VON BALLASTPROFILIEN



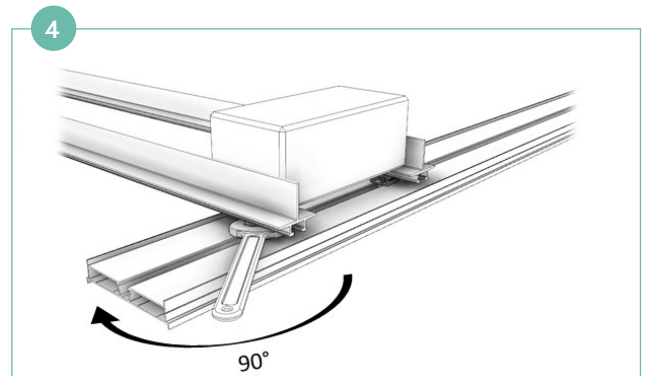
RapidCon90 Kreuzverbinder an Verbindungspunkten von Bodenprofil zu Ballastprofil in Klickkanal des Bodenprofils platzieren



Gabelschlüssel SW24 an RapidCon90 Kreuzverbinder positionieren und um 90° Richtung Uhrzeigersinn drehen

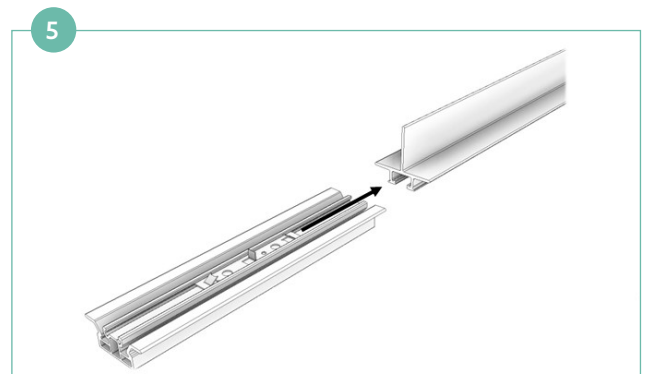


Bodenprofile auf RapidCon90 Kreuzverbinder anbringen



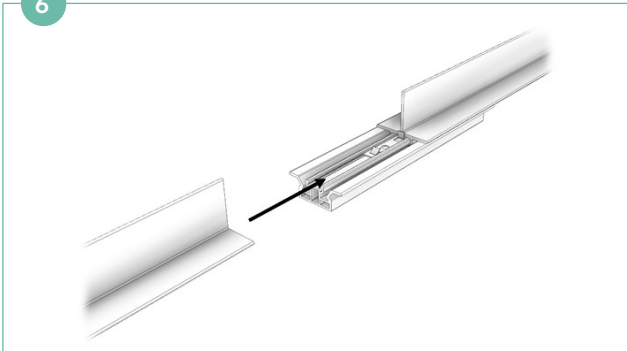
! Zur Schaffung einer Hebelwirkung zur Montage des RapidCon90 Kreuzverbinders kann auch ein Schraubenzieher verwendet werden.

3 Ersten Ballastblock einlegen, um genaue Positionierung der Ballastprofile zu ermitteln (Die Ballastblöcke sind bis an den vertikalen Steg des Ballastprofils zu rücken)



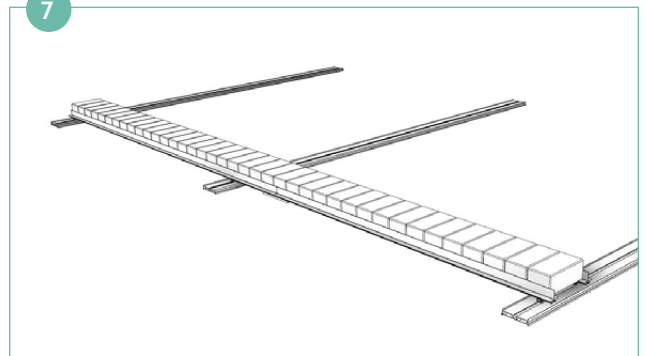
Verbinder Ballastprofil bis zu vertikalem Steg der Selbstsicherungslasche einschieben

6



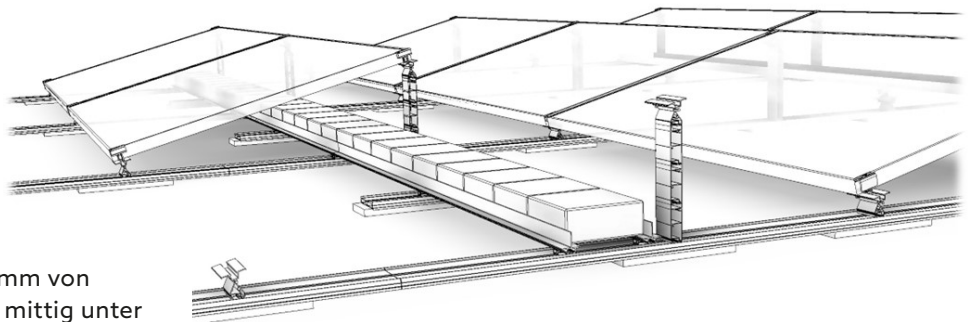
Eine Verbindung der Ballastprofile ist nicht am Bodenprofil möglich. Diese muss im Freiraum zwischen den Bodenprofilen erfolgen.

7



Zweites Ballastprofil bis zu vertikalem Steg der Selbstsicherungslasche einschieben

Restliche Ballastblöcke legen



Ab einem Abstand von 2.000 mm von Bodenprofil zu Bodenprofil ist mittig unter den Ballastprofilen eine zusätzliche Unterstützung einzubauen. Diese setzt sich aus einem Bodenprofilabschnitt und einer Bautenschutzmatte zusammen.

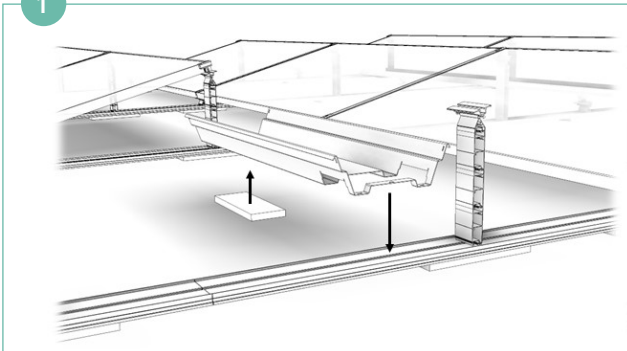
Maximalgewicht auf Ballastprofile:

Abstand Bodenprofile $\leq 2.000\text{mm}$ ohne Unterstützung: 150 kg

Abstand Bodenprofile $> 2.000\text{mm}$ mit Unterstützung: 250 kg

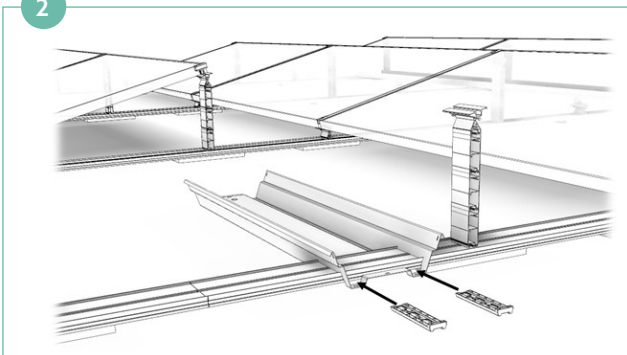
VARIANTE C: VERWENDUNG DER BALLASTWANNE PRO ZUR VERWENDUNG VON KIESSCHÜTTUNG

1



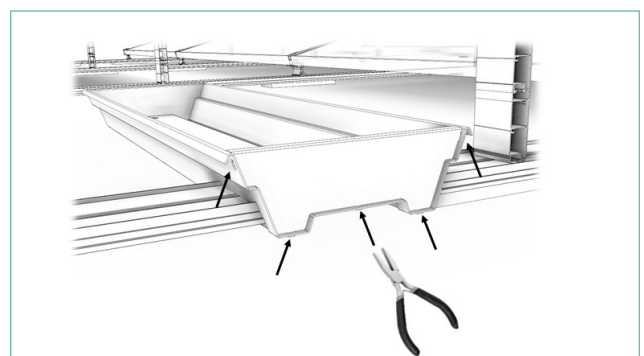
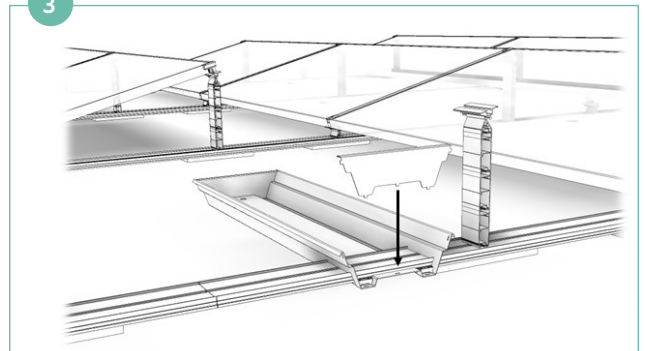
Ballastwanne Pro auf einer zusätzlichen Bautenschutzmatte und mit der Aussparung auf dem Bodenprofil auslegen

2



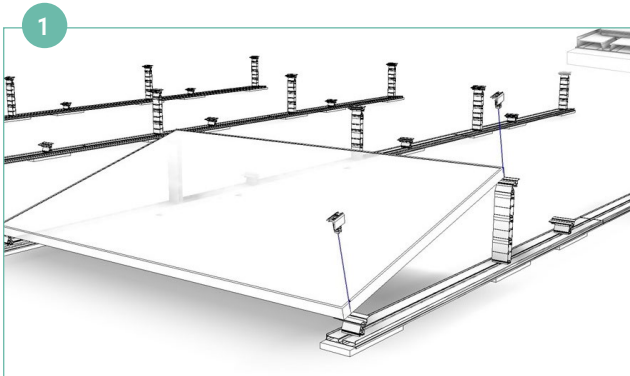
Zwei Klemmkeile zwischen unterstem Auflager der Ballastwanne Pro und Bodenprofil einschieben

3

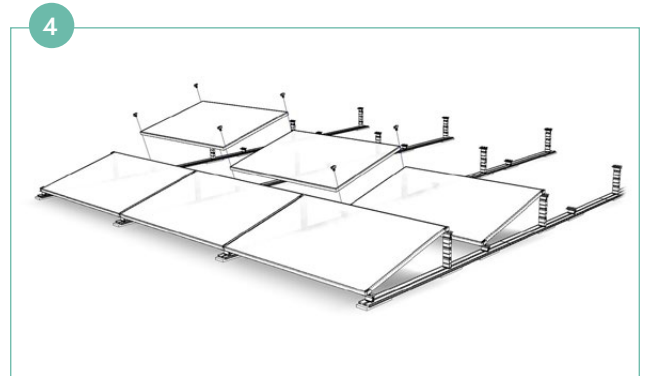


Abschlussblech Ballastwanne Pro einsetzen und mit Flachzange die Stege umbiegen

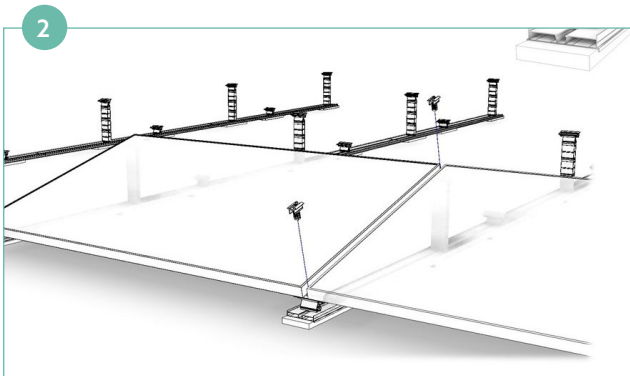
12 MONTAGE SOLARMODULE



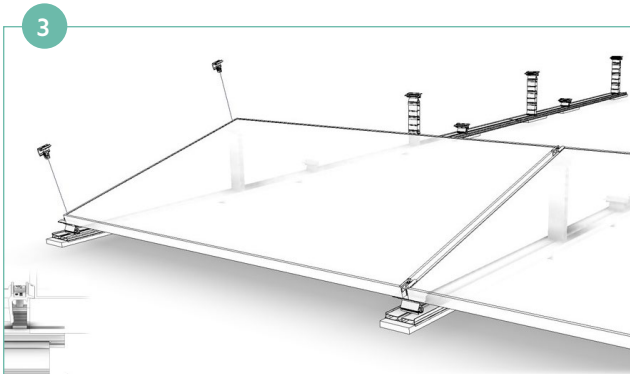
Erstes Modul auflegen und ausrichten,
2 Endklemmen einklicken und Schrauben festziehen
(Modulkabel wie gefordert verbinden)



Schritte 1-3 wiederholen für die weiteren Reihen



2 Mittelklemmen einklicken,
weitere Module anlegen und befestigen

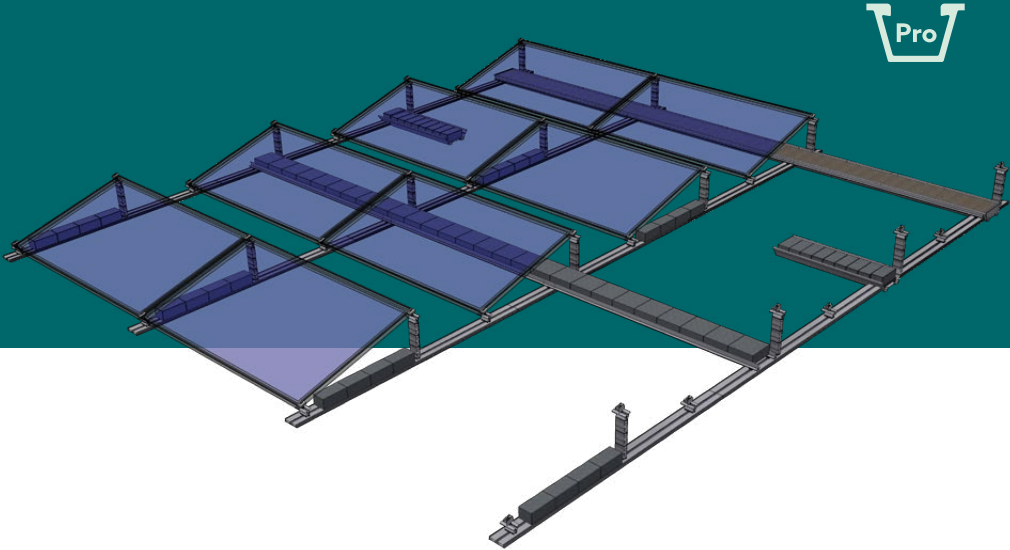


Letztes Modul der jeweiligen Reihe mit 2 Endklem-
men fixieren, darauf achten daß die Klemme am
Rahmen anliegt

FIXGRID PRO

MONTAGEANLEITUNG

Montageanleitung für
die Süd-Ausrichtung



INHALTSVERZEICHNIS

1 Allgemeine Hinweise

2

Benötigtes Werkzeug

2

Weitere benötigte Unterlagen

2

Anzugsmomente

2

Sicherheitshinweise

2

Montagehinweise

3

2 Varianten

4

3 Grundprofillängen und Modulauflagerabstände definieren

6

4 Eindrehen des vorderen Eindreh-Modulauflagers Pro

7

5 Eindrehen des Eindreh-Erhöhungselements Pro

8

6 Erweiterung Erhöhungselement Pro

9

7 Erweiterung Modulauflager Pro

10

8 Anbringung Bautenschutzmatte

11

9 Verbindung Bodenprofile

13

10 Ausrichtung Bodenprofile

13

11 Ballastierung

14

12 Montage Solarmodule

18

13 Montage Windsafe Pro

19

1 ALLGEMEINE HINWEISE

BENÖTIGTES WERKZEUG

- Maßband
- Schrauber mit Bit TX-Antrieb T40 → *Modulmontage*
- Schrauber mit Steckschlüsseinsatz SW8 → *Montage Windsafe Pro*
- Schletter-Eindrehhilfe → *Montage Modulaufleger und Eindreh-Erhöhungselement*
- Schraubenzieher oder Gabelschlüssel SW24 zur Erschaffung einer Hebelwirkung → *Montage Ballast- und Verbundschiene mittels Kreuzverbinder RapidCon90*
- Flachzange → *Im Fall der Ballast-Variante C*

WEITERE BENÖTIGTE UNTERLAGEN

- Allgemeine Montageanleitung - Montage und Projektierung
- Montageanleitung Modulklemmen RapidPro
- Produktblatt FixGrid Pro
- Projektbezogene Planungs- und Ballastierungsunterlagen

ANZUGSMOMENTE

- Schraubenverbindungen M8: 15 Nm
- Verwendung selbstbohrende Schrauben: anschlagsorientiert

SICHERHEITSHINWEISE



Bruchgefahr! PV-Module können durch Betreten beschädigt werden.



Planung der Solarstromanlage, Montage und Inbetriebnahme dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal vorgenommen werden. Eine unsachgemäße Ausführung kann zu Schäden an der Anlage und zur Gefährdung von Personen führen.



Gefahr durch elektrischen Strom! Montage und Wartung der PV-Module dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal vorgenommen werden. Sicherheitsvorschriften des PV-Modulherstellers beachten!



Absturzgefahr! Bei Arbeiten auf dem Dach sowie beim Auf- und Absteigen besteht Sturzgefahr. Unbedingt Unfallverhütungsvorschriften beachten und geeignete Absturzsicherungen verwenden.



Gefahrenbereich! Vor Beginn der Montagearbeiten Absperrungen vornehmen und Personen, die sich in der Nähe aufhalten, warnen.

MONTAGEHINWEISE

Dachneigung und Sichern gegen Abrutschen: Aufgrund thermischer Längenausdehnung können sogenannte Raupeneffekte entstehen. Es muss individuell geprüft werden, ob zusätzlich eine Fixierung gegen Abrutschen vorgenommen werden muss. Wir empfehlen eine grundsätzliche Fixierung ab einer Dachneigung > 5°. Unter Umständen ist eine Fixierung bei geringeren Neigungen vorzunehmen.



Thermische Trennungen der Modulblöcke müssen eingehalten werden.



Das System ist ausschließlich mit Ballastierung gemäß Planungsunterlagen zu verbauen. Die erforderliche Ballastierung und diesbezügliche Planungsunterlagen können im Schletter Configurator ermittelt werden.



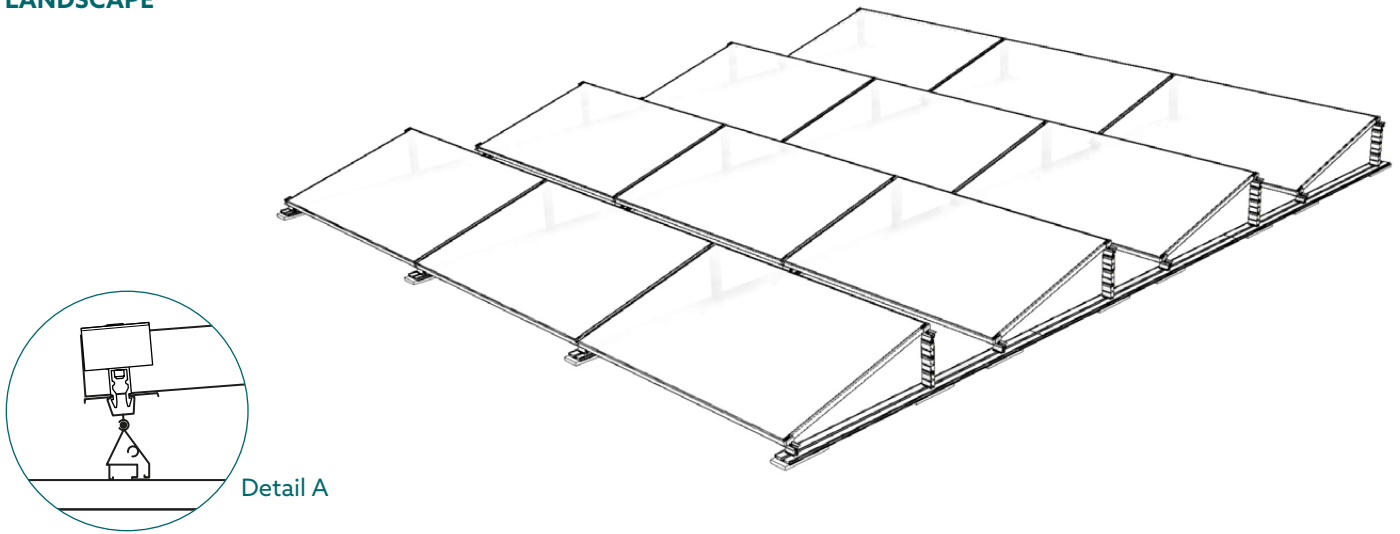
Es ist zu überprüfen, ob die vorhandene Dacheindeckung ausreichend befestigt wurde.



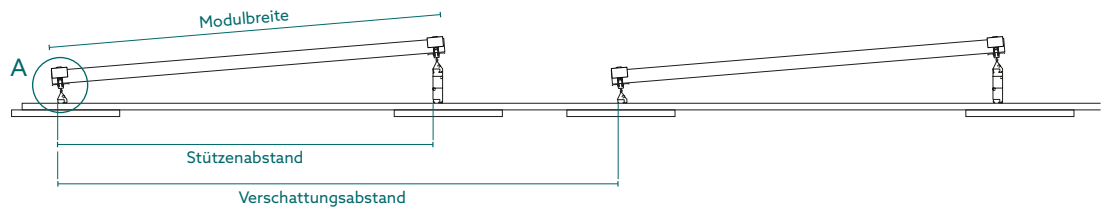
Der ausreichende Dachbestand ist bauseits zu überprüfen.

2 VARIANTEN

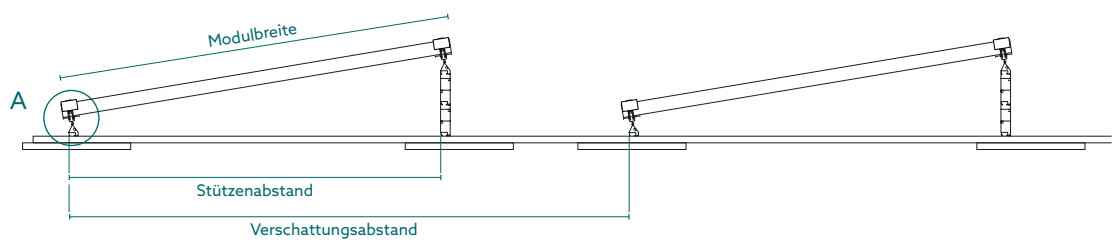
LANDSCAPE



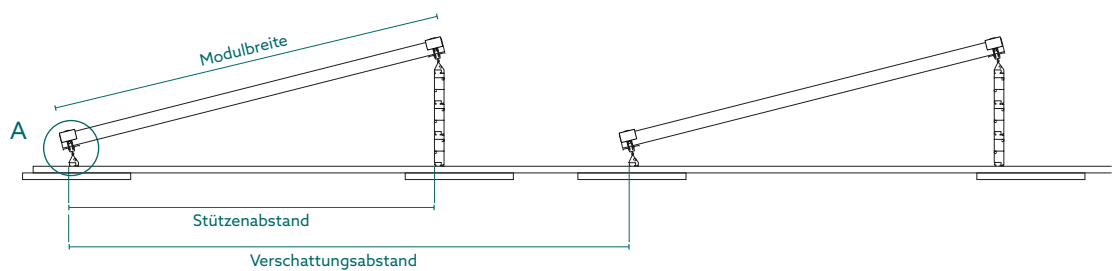
Variante 5° Landscape



Variante 10° Landscape

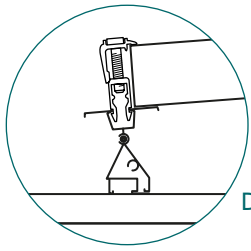


Variante 15° Landscape

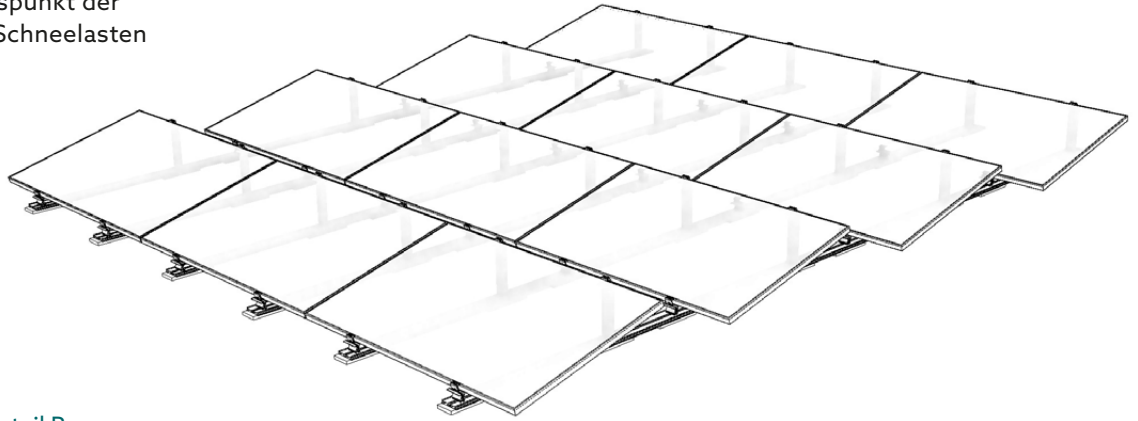


LANDSCAPE PLUS

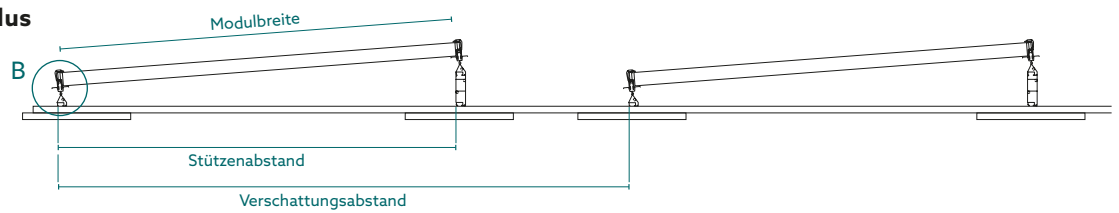
Klemmung am Viertelpunkt der Module bei erhöhten Schneelasten



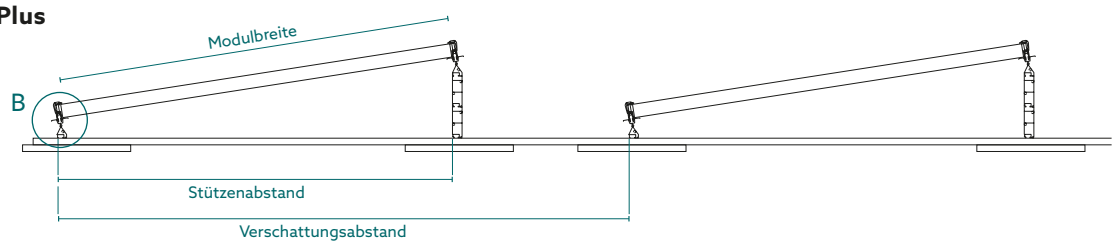
Detail B



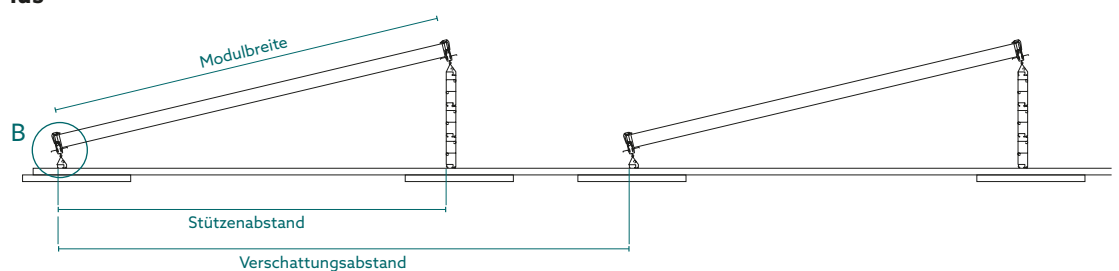
Variante 5° Landscape Plus



Variante 10° Landscape Plus



Variante 15° Landscape Plus



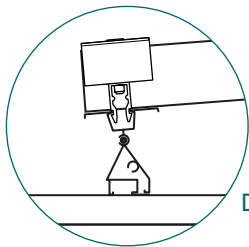
3 GRUNDPROFILLÄNGEN UND MODULAUFLAGERABSTÄNDE DEFINIEREN

Die Abstände der Erhöhungs- und Auflagerelemente sind modulgrößenabhängig und werden dementsprechend im projektbezogenem Statikbericht ausgewiesen.

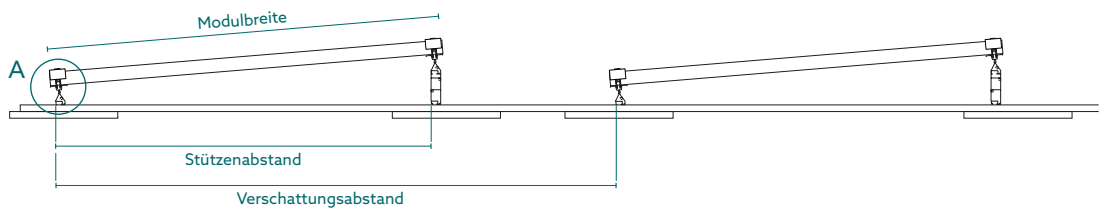


Die Module sind am oberen und am unteren Modulauflager **bündig** zu klemmen.

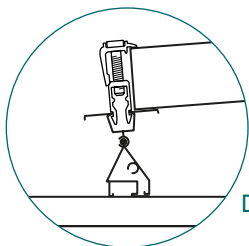
LANDSCAPE



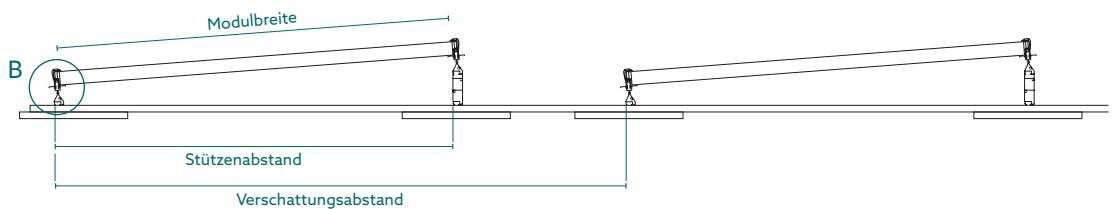
Detail A



LANDSCAPE PLUS



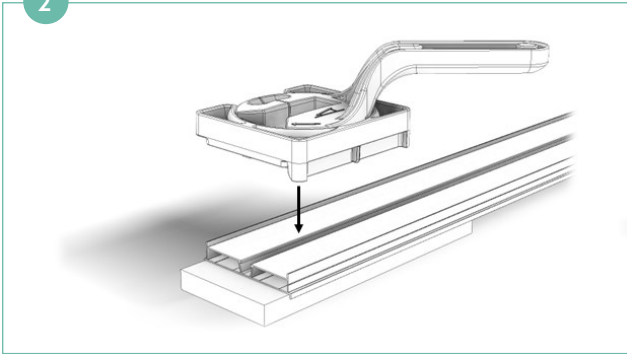
Detail B



4 EINDREHEN DES VORDEREN EINDREH-MODULAUFLAGERS PRO

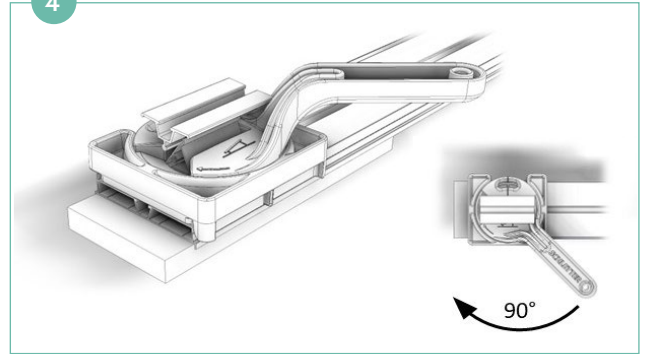
- 1 Position gemäß Planungsunterlagen kennzeichnen

2



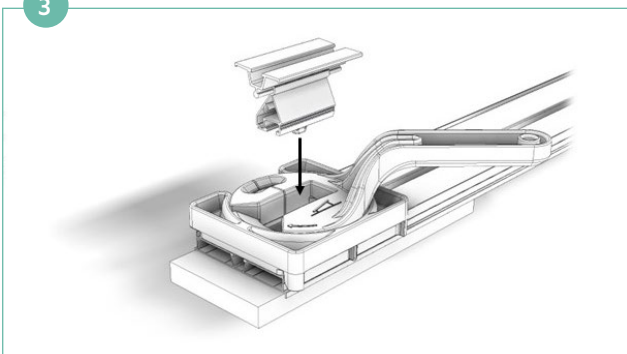
Eindreihhilfe an Position auf Grundprofil setzen

4



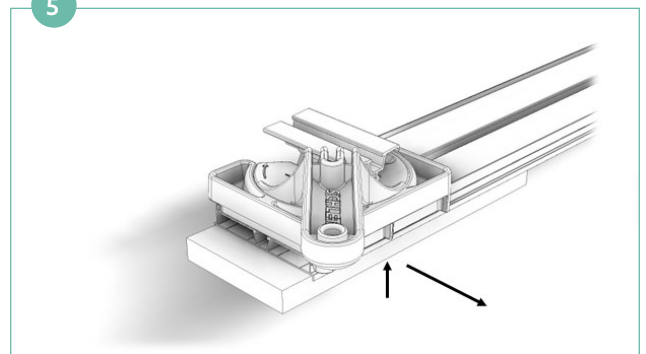
Eindreihhilfe um 90° im Uhrzeigersinn drehen

3



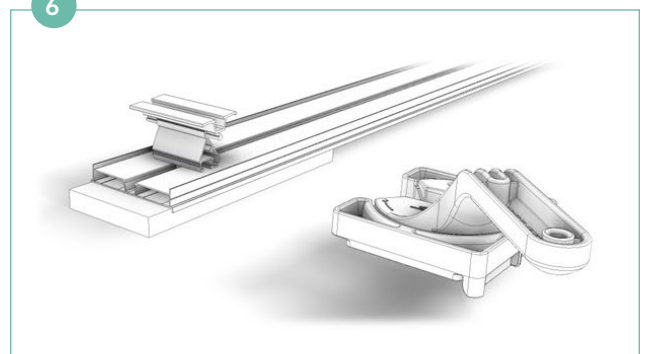
Modulauflager Pro parallel zu Grundprofil Pro in Montagehilfe einsetzen (Eingepresster Eindreihverbinder ist hierbei in den Klickkanal einzuführen)

5



Eindreihhilfe leicht anheben

6



Eindreihhilfe seitlich von Grundprofil abziehen

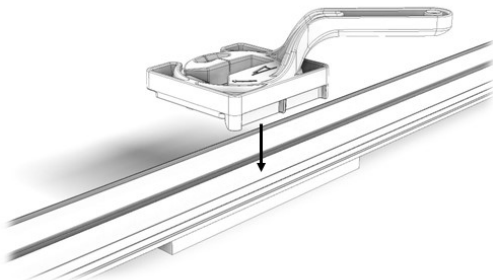
5 EINDREHEN DES EINDREH-ERHÖHUNGSELEMENTS PRO

1



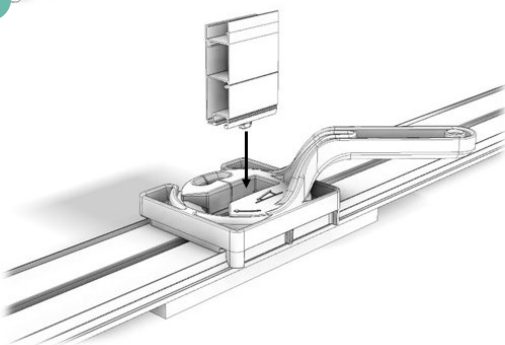
Distanz zu Eindreh-Modulaufleger gemäß Montageanleitung ermitteln (s. Kap. 2)

2



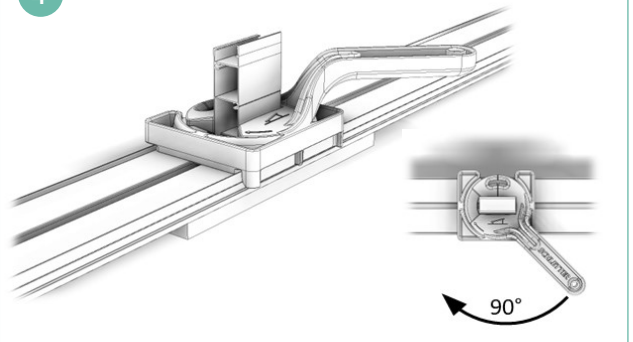
Eindrehhilfe an Position auf Grundprofil setzen

3



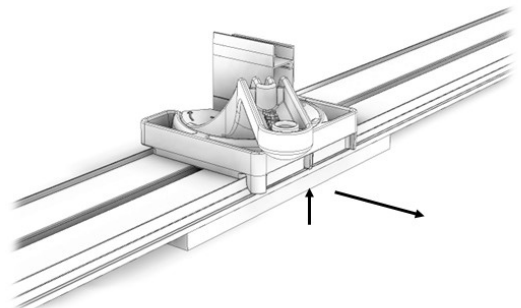
Modulaufleger Pro parallel zu Grundprofil Pro in Montagehilfe einsetzen (Eingepresster Eindrehverbinder ist hierbei in den Klickkanal einzuführen)

4



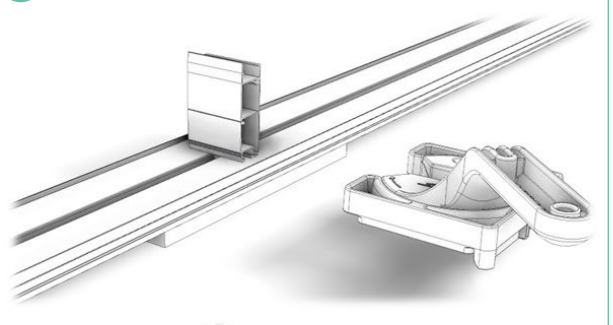
Eindrehhilfe um 90° im Uhrzeigersinn drehen

5



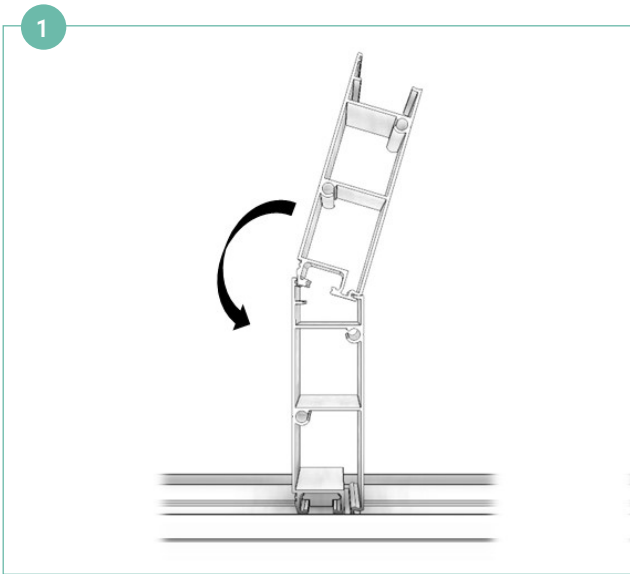
Eindrehhilfe leicht anheben

6

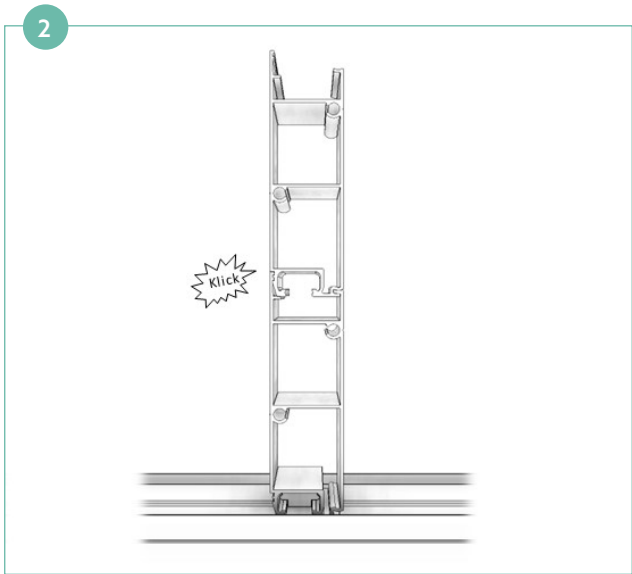


Eindrehhilfe seitlich von Grundprofil abziehen

6 ERWEITERUNG ERHÖHUNGSELEMENT PRO

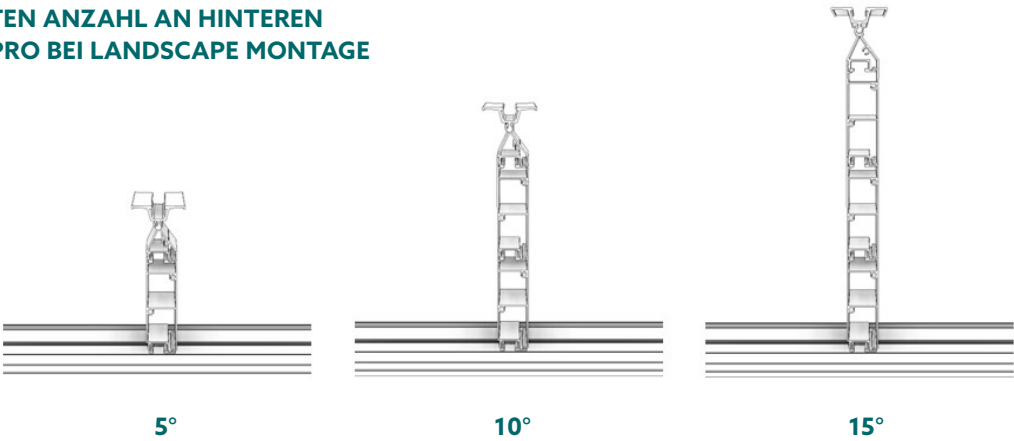


Erhöhungselement Pro auf bestehendem leicht schrägem Element aufsitzen (kurze Seite an kurze Seite – Nut an rechtwinkligen Schenkel)



An langer Seite einklicken

ÜBERSICHT DER BENÖTIGTEN ANZAHL AN HINTEREN ERHÖHUNGSELEMENTEN PRO BEI LANDSCAPE MONTAGE

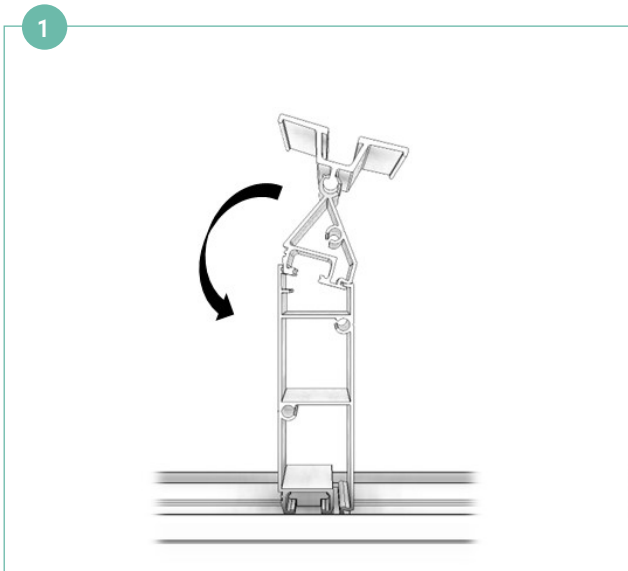


Modulauflager Pro	1	1	1
Erhöhungselement Pro	-	1	2
Eindreh-Erhörungselement Pro	1	1	1

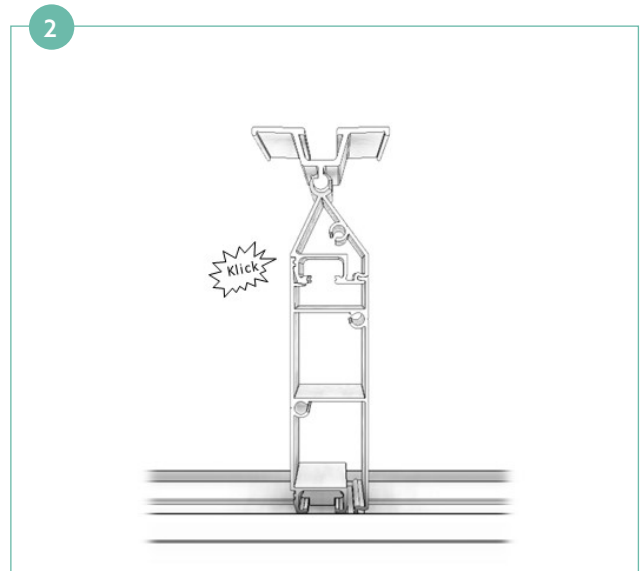


Anstelle des Erhöhungselement Pro kann auch das Eindreh-Erhörungselement Pro verwendet werden.
Anstelle des Modulauflager Pro kann auch das Eindreh-Modulauflager Pro verwendet werden.

7 ERWEITERUNG MODULAUFLAGER PRO



Modulaufleger Pro auf Erhöhungselement Pro leicht schräg aufsetzen



An langer Seite einklicken

8 ANBRINGUNG BAUTENSCHUTZMATTEN

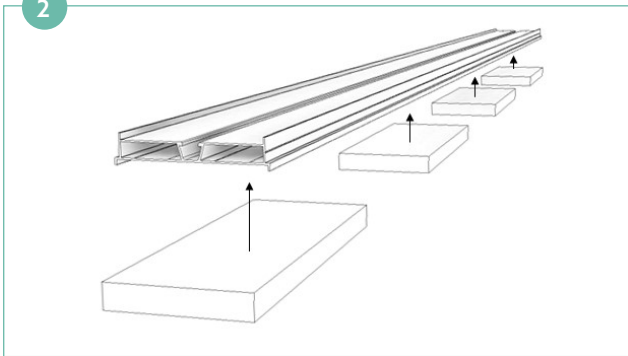


Die Bautenschutzmatten verfügen über eine Aluminiumkaschierung zum Schutz gegen Weichmacheraustausch mit der Dachbahn. Die Aluminiumkaschierung ist nach unten zu platzieren.

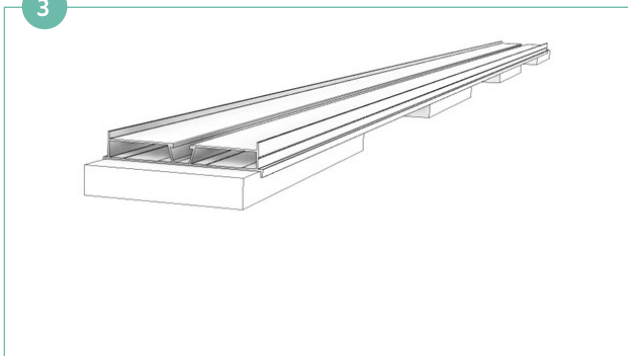
1

Klebefolie an der oberen Seite abziehen

2



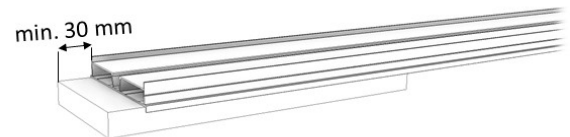
3



An gewünschter Position an die Unterseite des Grundprofils anpressen



An Blockbeginn und Blockende ist ein Überstand von 30mm zu halten

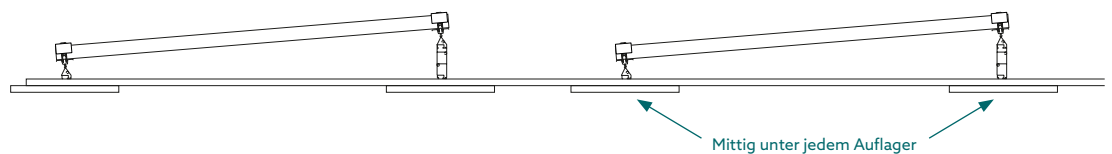




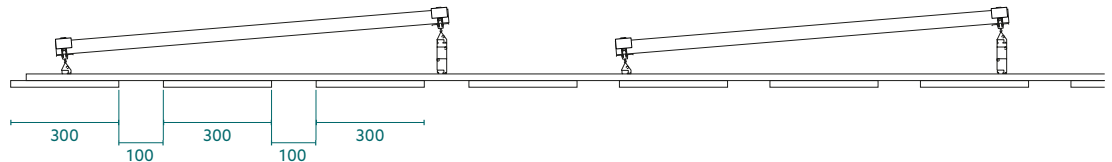
Info zur Positionierung: Die Bautenschutzmatte ist im Normalfall unter jedem Modulauflager zu platzieren.

Bitte überprüfen Sie die maximal zulässige Flächenpressung der vor Ort verbauten Dämmung.
Zur Reduzierung der Flächenpressung können weitere Bautenschutzmatten angebracht werden. Ein Abstand von 10 cm zwischen den Matten ist unbedingt einzuhalten, um den Regenwasserfluss zu gewährleisten.

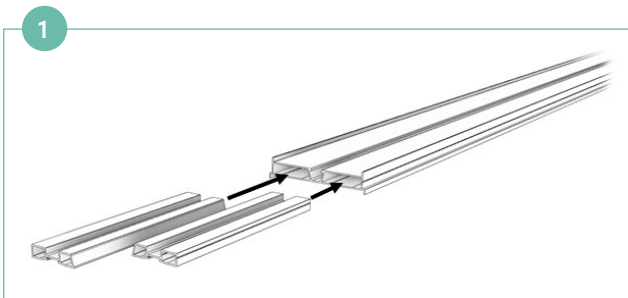
Normalvariante:



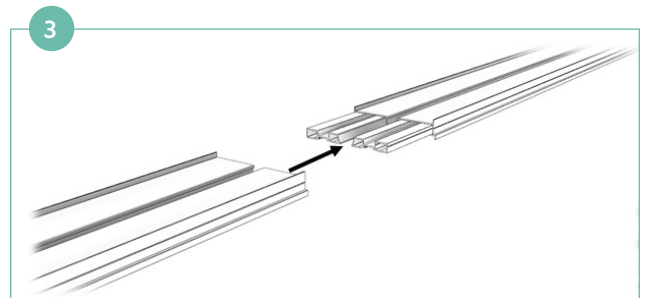
Variante mit reduzierter Flächenpressung:



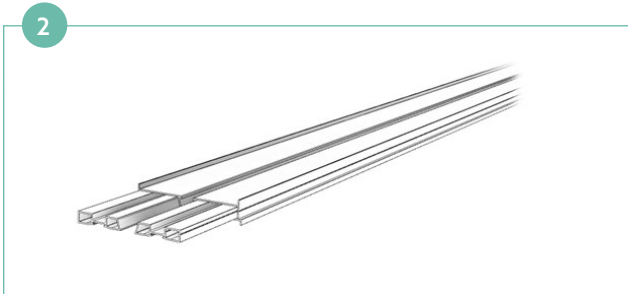
9 VERBINDUNG BODENPROFILE



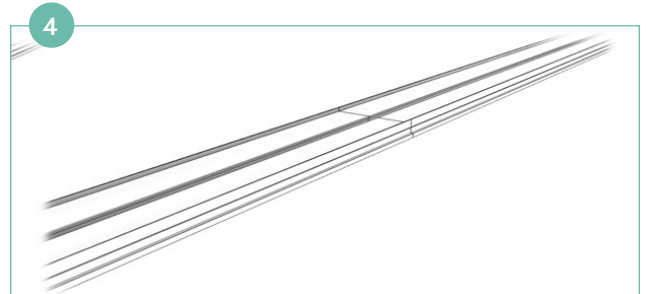
Innenverbinder beidseitig in Profil einführen



Zweites Bodenprofil anbinden



Mittig ausrichten



Bis an den Stoß herantführen

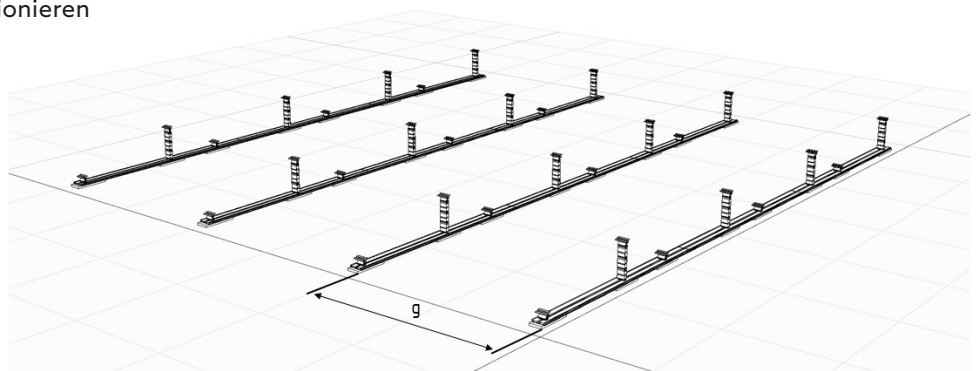


Bei erhöhten Lasten ist der Innenverbinder seitlich durch das Bodenprofil mit Bohrschrauben zusätzlich zu sichern. Dies wird ggf. im Schletter-Configurator berücksichtigt.

10 AUSRICHTUNG BODENPROFILE

- 1 Profile gemäß Maß **g** positionieren

$$g = [\text{Modullänge}] + 23 \text{ mm}$$



11 BALLASTIERUNG



Während einer Ausarbeitung mit dem Schletter Configurator wird die Planung so konzipiert, dass der Ballast zunächst ausschließlich auf den Bodenprofilen zu platzieren ist (**Variante A**).

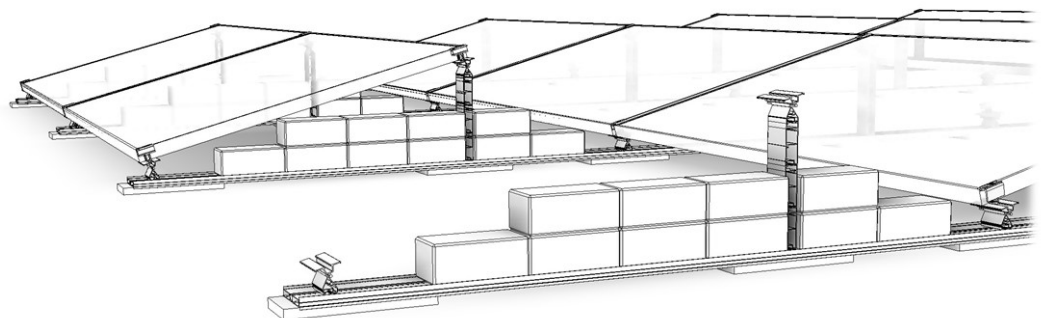
Lediglich wenn in Bereichen der erforderliche Ballast höher ist als der Platz unter den Photovoltaikmodulen wird mit zusätzlichen Ballastprofilen zur Aufnahme des Ballasts geplant (**Variante B**). Dem Ballastplan des Schletter Configurators ist zu entnehmen, in welchen Bereichen zusätzliche Ballastprofile benötigt werden.

Zusätzlich ist die Verwendung einer Kiesschüttung möglich (**Variante C**).

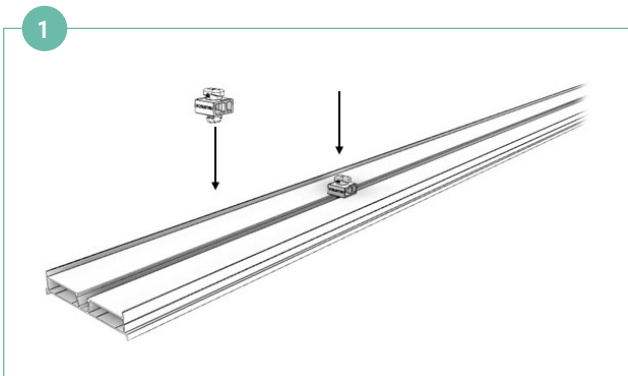
VARIANTE A: PLATZIERUNG DER BALLASTBLÖCKE AUF BODENPROFIL

1

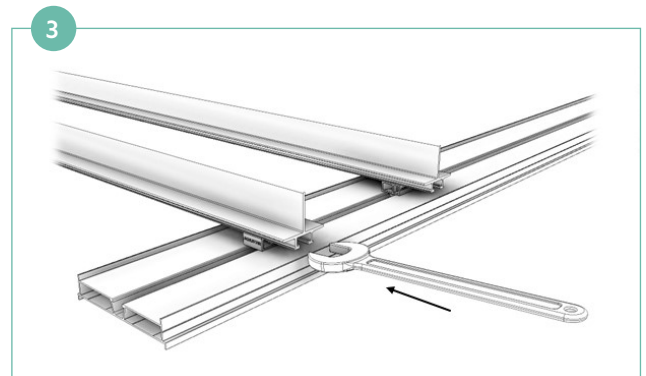
Ballastblöcke (z.B. 20 * 10 * 8 cm – l * b * h)
der Länge nach in Bodenprofil platzieren.



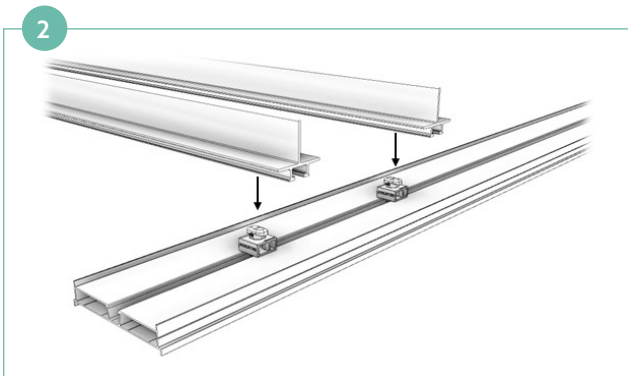
VARIANTE B: ANBRINGUNG VON BALLASTPROFILIEN



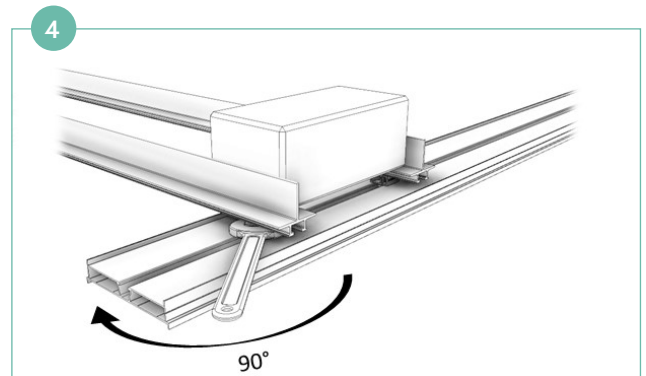
RapidCon90 Kreuzverbinder an Verbindungspunkten von Bodenprofil zu Ballastprofil in Klickkanal des Bodenprofils platzieren



Gabelschlüssel SW24 an RapidCon90 Kreuzverbinder positionieren und um 90° Richtung Uhrzeigersinn drehen

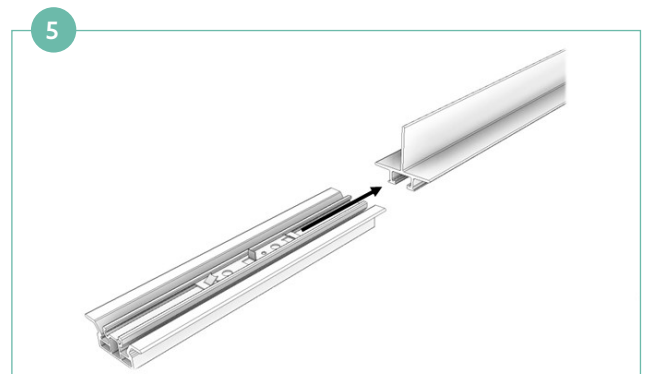


Bodenprofile auf RapidCon90 Kreuzverbinder anbringen



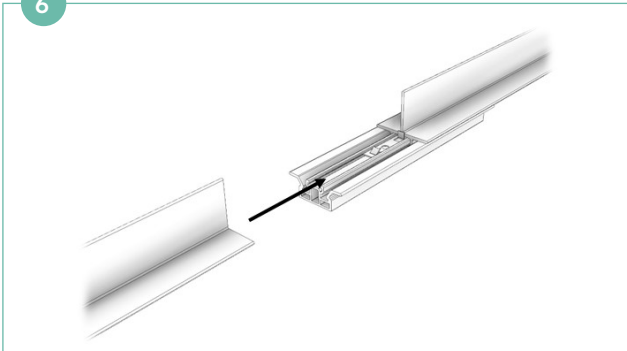
! Zur Schaffung einer Hebelwirkung zur Montage des RapidCon90 Kreuzverbinders kann auch ein Schraubenzieher verwendet werden.

3 Ersten Ballastblock einlegen, um genaue Positionierung der Ballastprofile zu ermitteln (Die Ballastblöcke sind bis an den vertikalen Steg des Ballastprofils zu rücken)



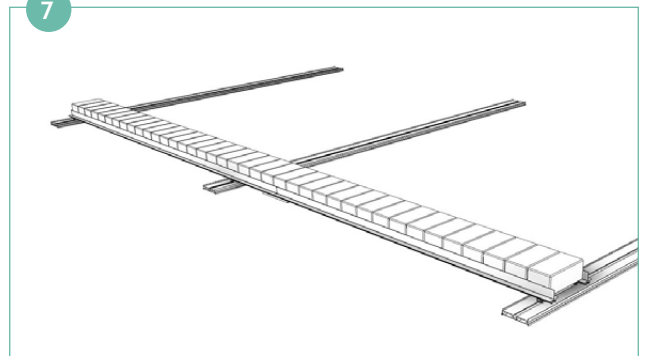
Verbinder Ballastprofil bis zu vertikalem Steg der Selbstsicherungslasche einschieben

6



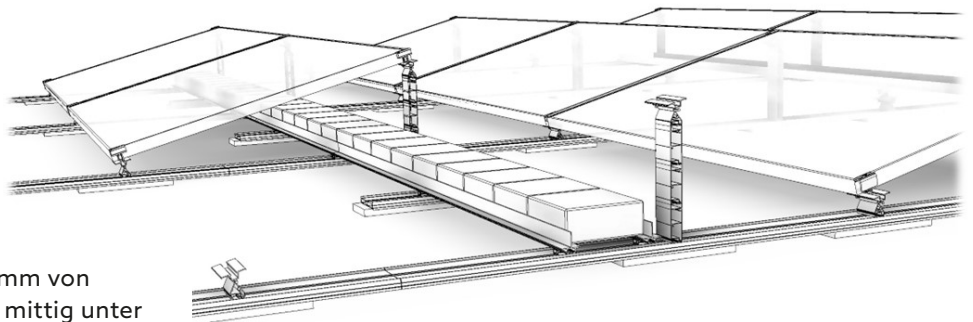
Eine Verbindung der Ballastprofile ist nicht am Bodenprofil möglich. Diese muss im Freiraum zwischen den Bodenprofilen erfolgen.

7



Zweites Ballastprofil bis zu vertikalem Steg der Selbstsicherungsflasche einschieben

Restliche Ballastblöcke legen



Ab einem Abstand von 2.000 mm von Bodenprofil zu Bodenprofil ist mittig unter den Ballastprofilen eine zusätzliche Unterstützung einzubauen. Diese setzt sich aus einem Bodenprofilabschnitt und einer Bautenschutzmatte zusammen.

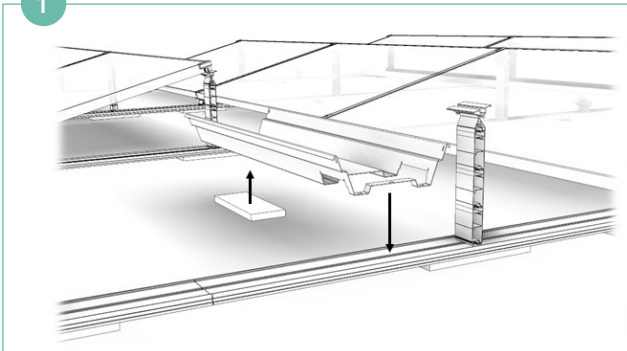
Maximalgewicht auf Ballastprofile:

Abstand Bodenprofile $\leq 2.000\text{mm}$ ohne Unterstützung: 150 kg

Abstand Bodenprofile $> 2.000\text{mm}$ mit Unterstützung: 250 kg

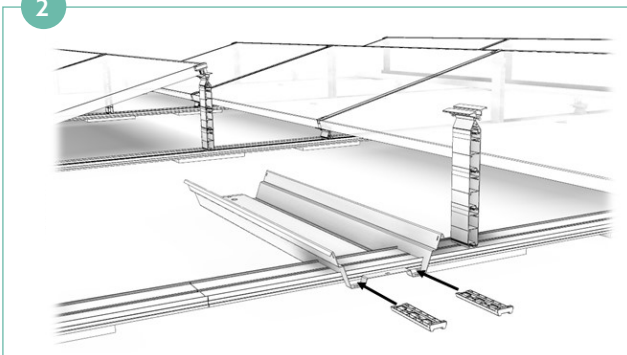
VARIANTE C: VERWENDUNG DER BALLASTWANNE PRO ZUR VERWENDUNG VON KIESSCHÜTTUNG

1



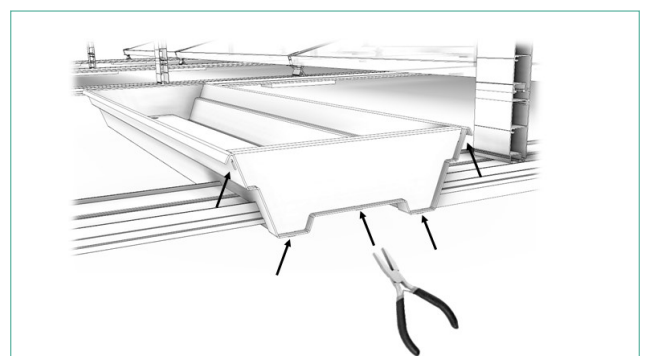
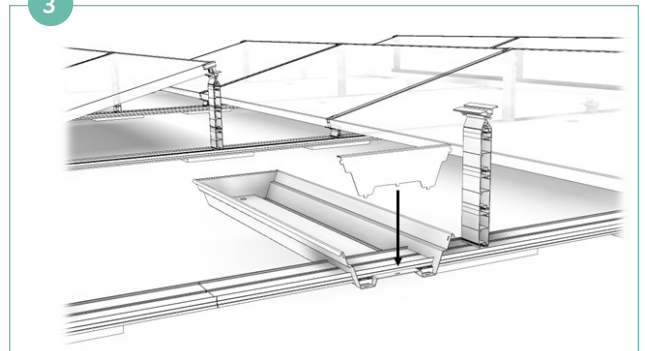
Ballastwanne Pro auf einer zusätzlichen Bautenschutzmatte und mit der Aussparung auf dem Bodenprofil auslegen

2



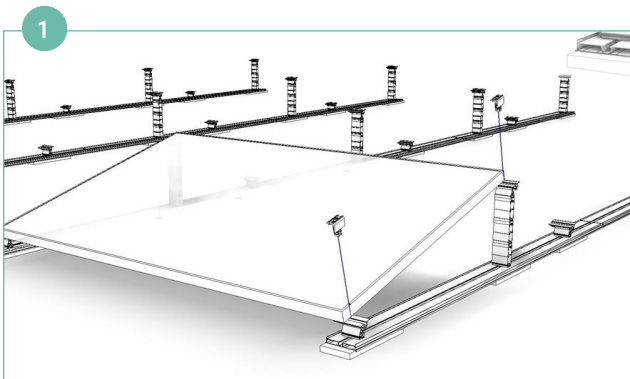
Zwei Klemmkeile zwischen unterstem Auflager der Ballastwanne Pro und Bodenprofil einschieben

3

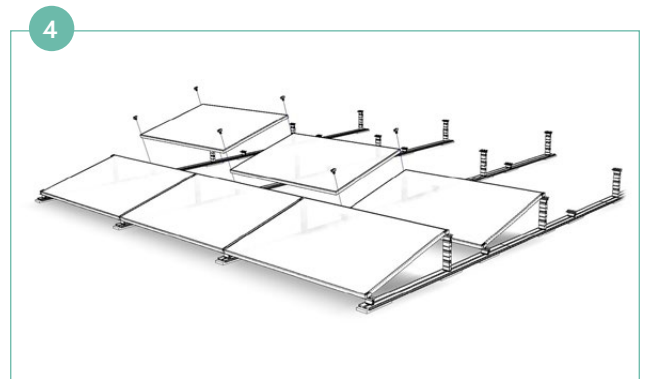


Abschlussblech Ballastwanne Pro einsetzen und mit Flachzange die Stege umbiegen

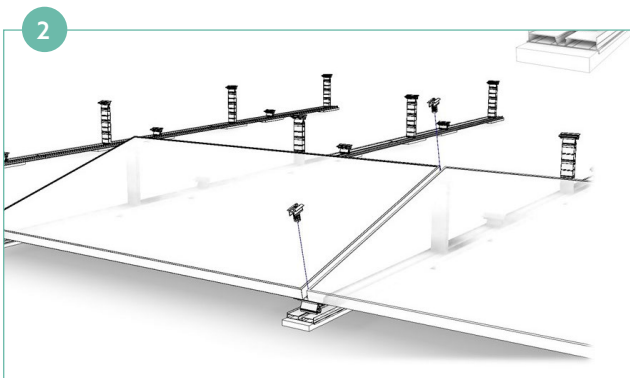
12 MONTAGE SOLARMODULE



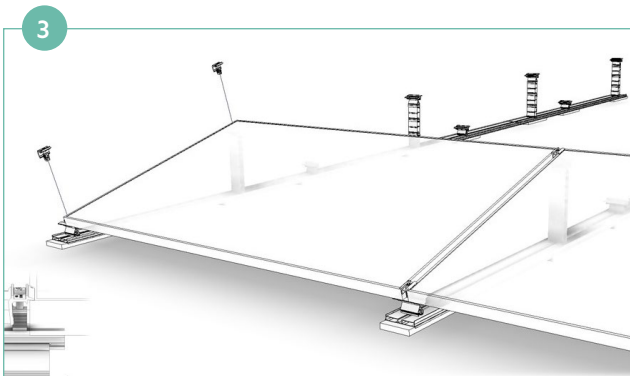
Erstes Modul auflegen und ausrichten,
2 Endklemmen einklicken und Schrauben festziehen
(Modulkabel wie gefordert verbinden)



Schritte 1-3 wiederholen für die weiteren Reihen



2 Mittelklemmen einklicken,
weitere Module anlegen und befestigen



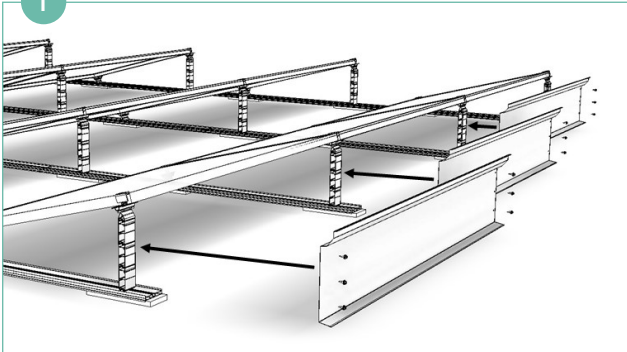
Letztes Modul der jeweiligen Reihe mit 2 Endklemmen
fixieren, darauf achten daß die Klemme am
Rahmen anliegt

13 MONTAGE WINDSAFE PRO



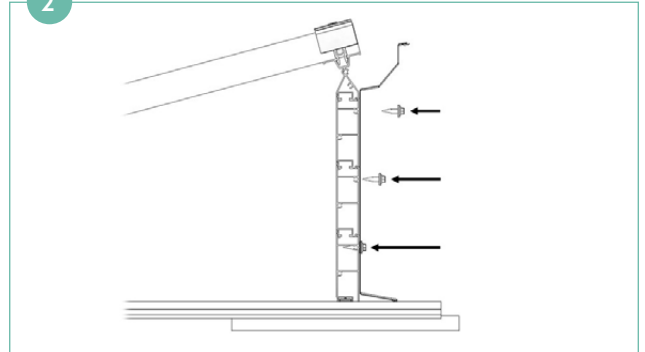
Windsafes werden in der Regel lediglich in den Ballastierungszonen A und B benötigt.
Die Anzahl der benötigten Windsafes Pro entnehmen Sie bitte der projektbezogenen Planung.

1

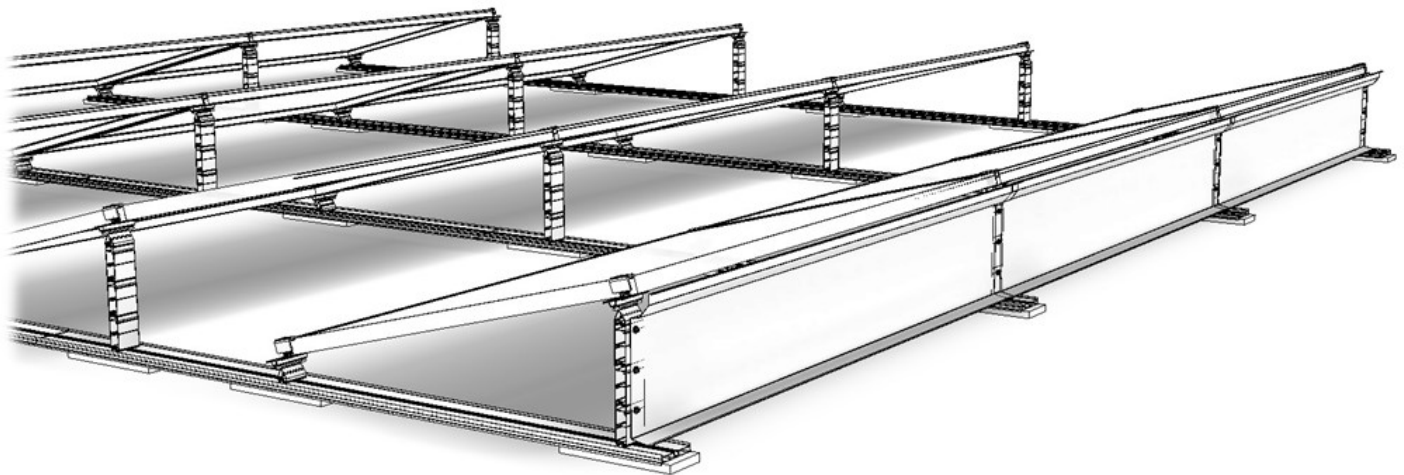


Windsafe Pro an hinterem Modulauflager positionieren

2



Windsafe Pro mit Dünnschraube befestigen



Weitere Informationen zu unseren Systemen finden Sie auf unserer Webseite:
www.schletter-group.com > Dienstleistungen > Downloads